

# InHK Erkelenz-Mitte

## Konzeptvorstellung und Diskussion

Bürgerforum

10.09.2019

**Herzlich willkommen!**

# Inhalte

## 1 Auf was bauen wir auf?

- Vorhandene Konzepte
  - Eigene Untersuchungen
  - Beteiligungsschritte
- 

## 2 Kernergebnisse nach Handlungsfeldern Ableitung Leitziele für die Innenstadt

---

## 3 Verräumlichung der Ziele: Strukturkonzept Rückkopplung u.a. mit der Verkehrsuntersuchung

---

## 4 Vertiefungsbereiche – Konzeptskizzen

- Kernaussagen Analyse
  - Zielsetzungen
  - Konzeptskizzen
- 

## 5 Ausblick Umsetzungszeitplan Städtebauförderung

Auf was bauen wir auf?

# Bausteine des InHK

## Auf was bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

## Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Vertiefungsbereiche
- Roter Faden

## Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln



# Auf was bauen wir auf?

## Vorhandene Konzepte



## Eigene Erhebungen



## Beteiligung



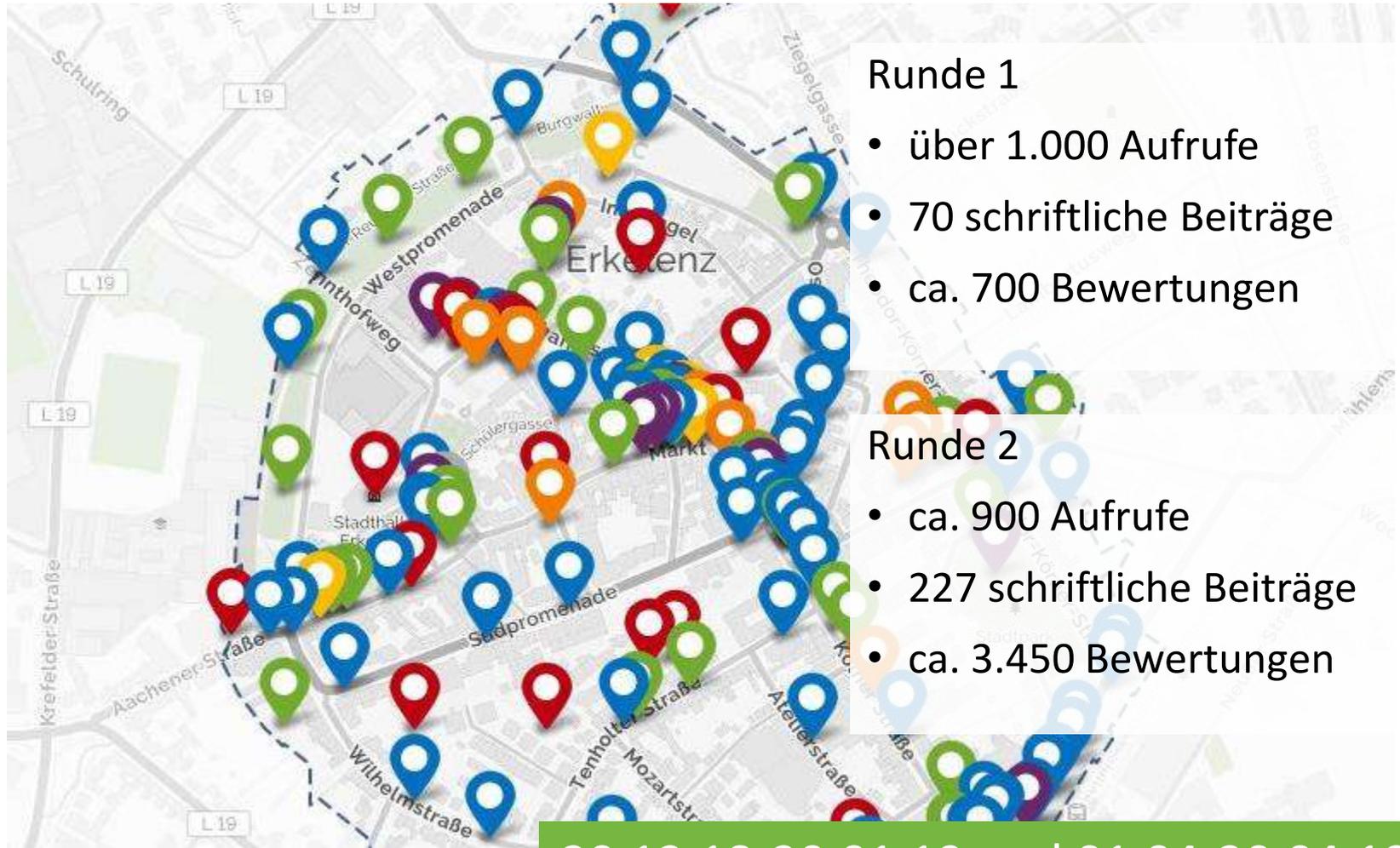
# Überblick Beteiligung zur Konzeptentwicklung

# Auftakt und Aktionstage



04.12.2018 und 29./30.03.2019

# Online-Beteiligung Runden 1 + 2

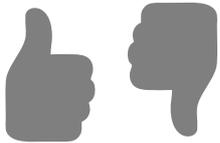


20.12.18-20.01.19 und 01.04-30.04.19

# Online-Beteiligung Runde 3



840 Aufrufe



1.440 Bewertungen



68 Anregungen

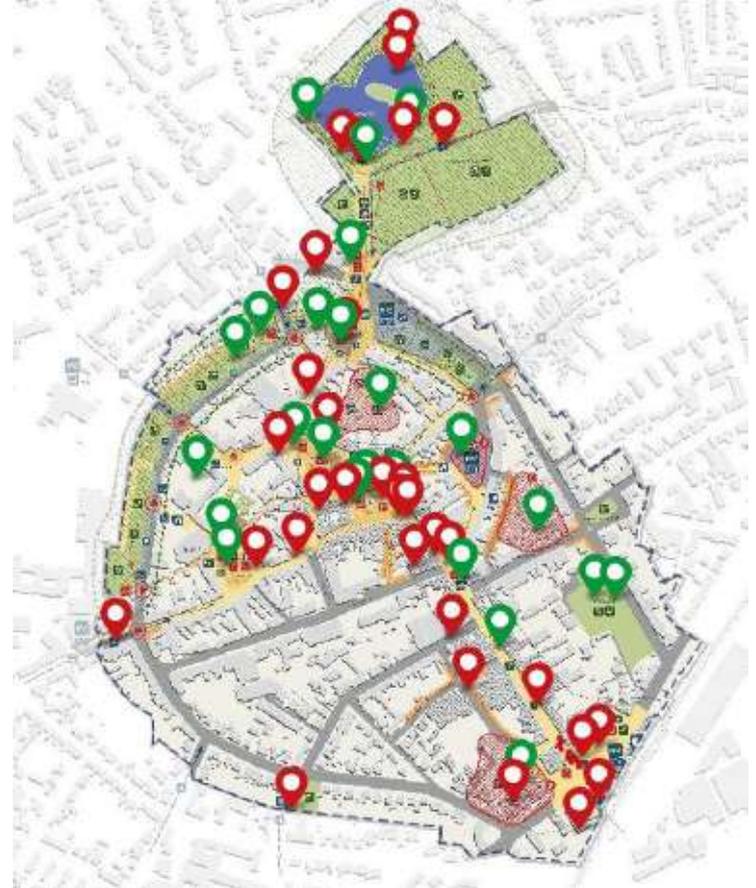


46 Kommentare



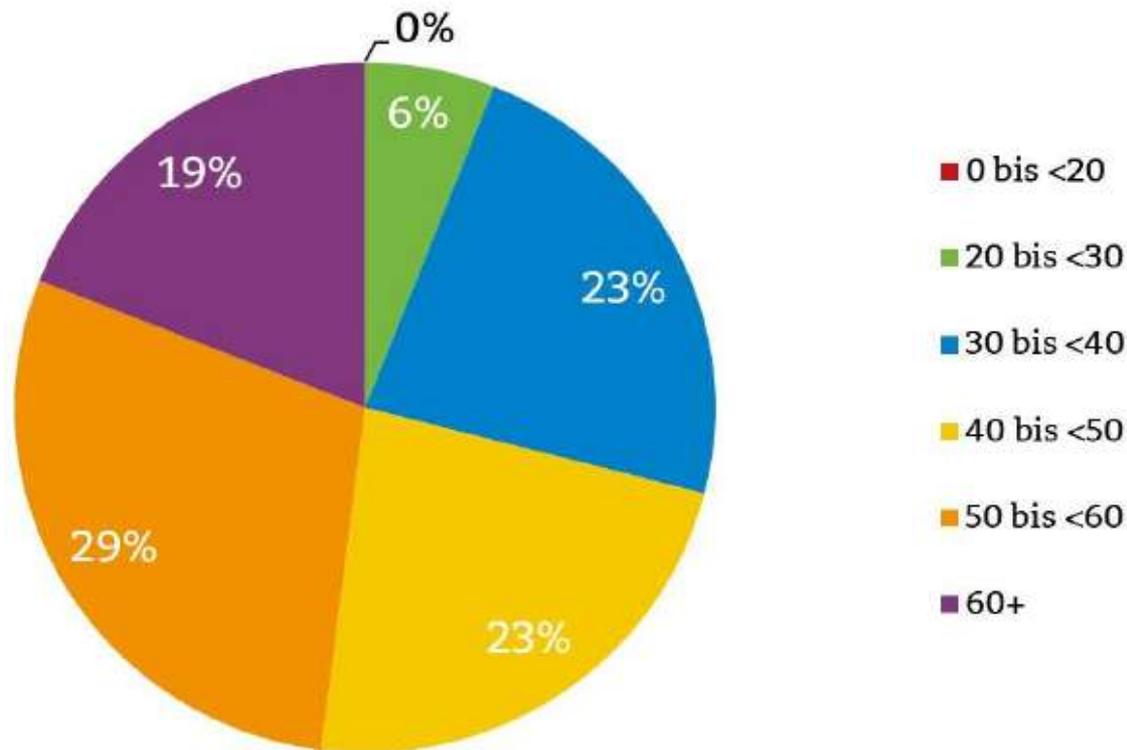
9 Emailingaben

Grundlage: Konzeptentwurf

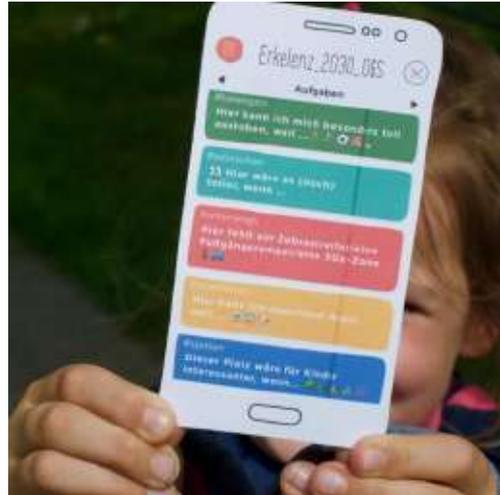


03.08.2019 bis 03.09.2019

# Altersgruppen der Teilnehmer/innen (Bsp. aus Runde 2)



# Kinderbeteiligung 17.04.19



# Die Top-5-Ergebnisse:

- Die Kinder wohnen gern in Erkelenz und identifizieren sich mit ihrer Stadt.
- Erkelenz soll für Kinder sicherer werden. Rund um die Schule sind die wenigsten Kinder auch mal allein unterwegs. Das liegt an zu kurzen grünen Ampelphasen, fehlenden Zebrastreifen und verkehrsberuhigten Zonen. Zusätzlich gibt es auch Plätze und Wege, die Kindern Angst machen und dadurch ihren freien Bewegungsraum einschränken.
- Erkelenz soll grüner und bunter werden. Kinder im Grundschulalter lieben eine fröhliche und saubere Stadt. Deshalb wünschen sie sich mehr Blumen und Farben in der Stadt und gleichzeitig viel mehr Mülleimer.
- Mehr Raum für Bewegung auch jenseits der Spielplätze! Die Kinder vermissen jenseits der Spielplätze Möglichkeiten sich zu bewegen. Gewünscht werden etwa Mäuerchen, die zum Balancieren einladen, Boden-Trampoline, niedrige Kletterwände, mehr Platz zum Fußball spielen und eine Inliner-Strecke.
- Der größte Wunsch in Sachen <Spielen>: ein Wasserspielplatz. Ein idealer Ort wäre der Franziskanerplatz.
- [https://flowpage.de/publication/erkelenz\\_2030\\_ogs/](https://flowpage.de/publication/erkelenz_2030_ogs/)

# Jugendbeteiligung 28.05.19



# Die Top-5-Ergebnisse:

- Jugendliche identifizieren sich mit ihrem Wohnort, fühlen sich aber wenig gesehen. Erkelenz wird für Kinder bis etwa zehn Jahre, Eltern und Senioren als attraktiv wahrgenommen. Die meisten Befragten denken deshalb daran, nach der Schule wegzuziehen, schließen aber nicht aus, später wiederzukommen.
- Jenseits der Sportvereine gibt es wenig Angebote für alle. Gewünscht werden unter anderem Flächen für Biker und Scooter.
- Spielen ist auch für Jugendliche ein wichtiges Thema. Deshalb besteht der Wunsch nach einem Mehrgenerationen-Spielplatz mit Entspannungs- und Trainingsmöglichkeiten für alle.
- Der Skaterpark am Kaufland und der Ziegelweiherpark abends machen vielen Jugendlichen Angst. Mädchen trauen sich ohne Begleitung eher nicht dorthin.
- Für jüngere und ältere Jugendliche gibt es zu wenig Treffpunkte und keine gastronomischen Angebote, in denen sie sich wohlfühlen. Zudem wird die Stadt optisch als „altbacken“ empfunden.
- [https://flowpage.de/publication/Erkelenz\\_2030\\_Jugend/](https://flowpage.de/publication/Erkelenz_2030_Jugend/)

# Städtebauliche Ziele in den Handlungsfeldern

# Städtebauliche Ziele Stadtbild u. öffentliche Räume



Bewahrung und Stärkung der Identität der Kernstadt, ihrer öffentlichen Plätze und Grünanlagen.

Steigerung der Aufenthaltsqualität und der Sicherheit im öffentlichen Raum.

Sicherung, Inszenierung und Nutzungsverbesserung historischer Anlagen, insbesondere der Burg Erkelenz

Stärkung der unterschiedlichen Charaktere der Innenstadtplätze.

Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände, u.a. im Hinblick auf die Schließung von Baublöcken.

Frei- und Grünräume als Orte der Begegnung und Kommunikation für alle Bevölkerungsgruppen.

Förderung von Durchgrünung und Entsiegelung u.a. im Hinblick auf klimatische sowie ökologische Aspekte.

Berücksichtigung eines einheitlichen Grundgestaltungskanons.

# Städtebauliche Ziele Mobilität / Verkehr



Steigerung des Anteils des nichtmotorisierten Verkehrs und gemeinschaftlich nutzbarer Angebote.

Schaffung von sicheren und attraktiven Fuß-/ Radwegeverbindungen.

Vernetzung von Stadtbereichen mit besonderer Funktion: „Bahnhof – Markt – Ziegelweiherpark“

Barrierefreie Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen durch stadträumliche Aufwertung (Synergieeffekte).

Ausbau der Mobilitätsangebote für alle Personengruppen (Generationengerechtigkeit).

Vermeidung überflüssigen Verkehrs, insbesondere des Parksuchverkehrs in der Innenstadt.

Neuordnung des ruhenden Verkehrs und der Bewirtschaftungsgrundsätze.

# Städtebauliche Ziele

## Einzelhandel, Gastronomie, Stadtmarketing



Förderung des Einkaufserlebnisses in der Innenstadt:  
Altstadtatmosphäre, Angebotsvielfalt, Aufenthaltsqualität.

Weiterentwicklung des Einzelhandelsspektrums  
in den Kernlagen der Innenstadt.

Eigentümeraktivierung auf verschiedenen Ebenen:  
Beratung, Förderung, baurechtliche Instrumente.

Gastronomie, Kultur und Wohnen als neue  
Leitfunktionen in angrenzenden Innenstadtlagen.

Gewährleistung einer Lebensmittelvollversorgung  
in der Innenstadt.

Profilschärfung der Innenstadt und Ausbau des  
Stadtmarketings zur Innenstadtförderung.

Entwicklung von Nachnutzungs- und  
Zwischennutzungskonzepten für Leerstände.

# Städtebauliche Ziele Wohnen / Soziales



Bereitstellung von zentralen, bedarfsgerechten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten.

Stärkung des sozialen Miteinanders:  
Orte der Begegnung und der Kommunikation.

Vitalisierung und Sanierung vorhandener  
in die Jahre gekommener Bausubstanz.

Verbesserung der Barrierefreiheit  
innerstädtischer Gebäude.

Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt:  
Ausgleich bei Interessenskonflikten.

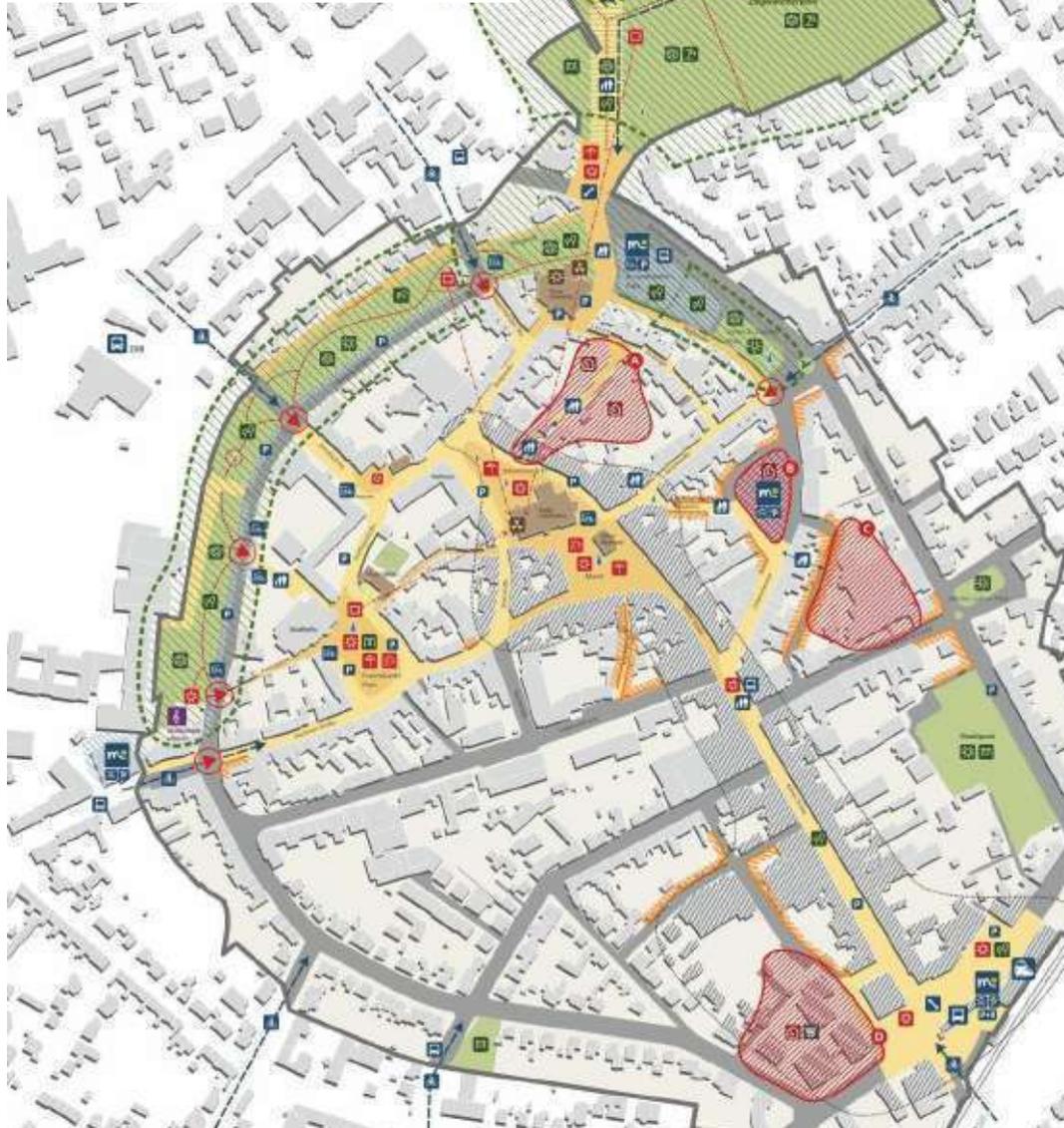
# Verräumlichung der Ziele Entwurf Strukturkonzept





# Erkelenz

2030 Meine Heimat macht Zukunft



Aufwertung / Stärkung des Stadtraums in historischen Kernbereichen



Vorrang Fußgängerbereiche (z.T. Anlieger frei)



Aufwertung / Stärkung bedeutender Stadtgrünbereiche



Aufwertung / Renaturierung Ziegelweiher



Stadträume mit besonderem Handlungsbedarf / Neuordnungsbereiche (siehe Übersicht Neuordnungsbereiche)



Grünraumverbund nördlicher Promenadenring und Ziegelweiherpark

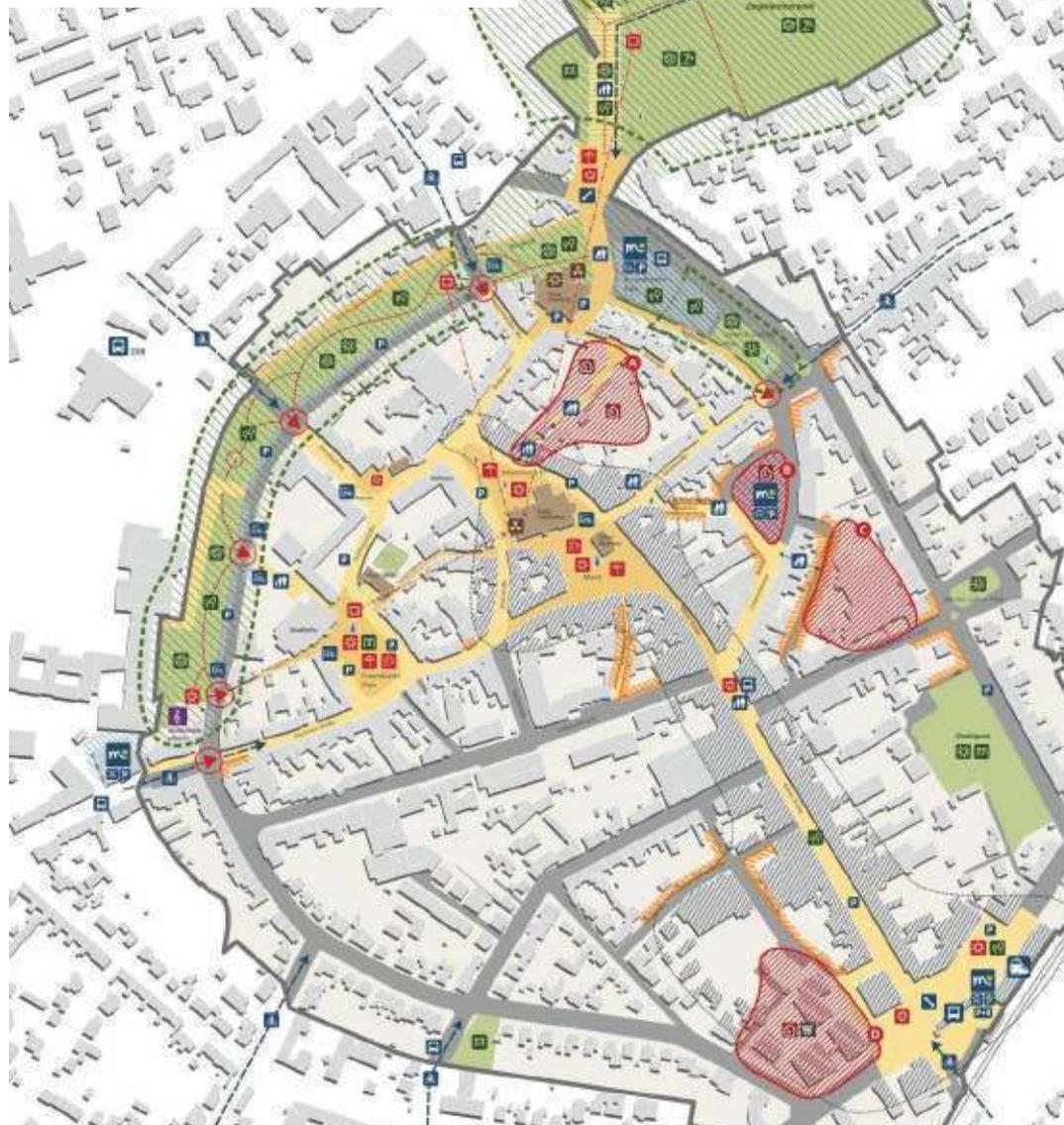


fehlende / unterbrochene Raumkanten



# Erkelenz

2030 Meine Heimat macht Zukunft



Aufwertung / Weiterentwicklung von Platzanlagen in unterschiedlicher Ausprägung und Betonung individueller Qualitäten



Stärkung urbane Aufenthaltsqualität (mit und ohne Konsumzwang)



multifunktionale Veranstaltungsfläche



Standort mit stadtbildprägender Blickbeziehung



Ergänzung (raumgreifende) Begrünung



Aufwertung / Stärkung Grünbereiche



Aufwertung/ Ergänzung Wegebeziehungen



Verbesserung Aufenthaltsqualität / Grünpflege



Schaffung attraktiver Erholungsbereiche



Aufwertung Uferbereiche Ziegelweiher



Aufwertung wassernaher Erlebnisraum (naturnahe Gestaltung)



Erlebarmachung Wasser + Grün (Anziehungspunkte / Treffpunkte Grünraum)



neues Nutzungsangebot am Wasser (z.B. Gastronomie-Pavillon mit Weiherterrasse)

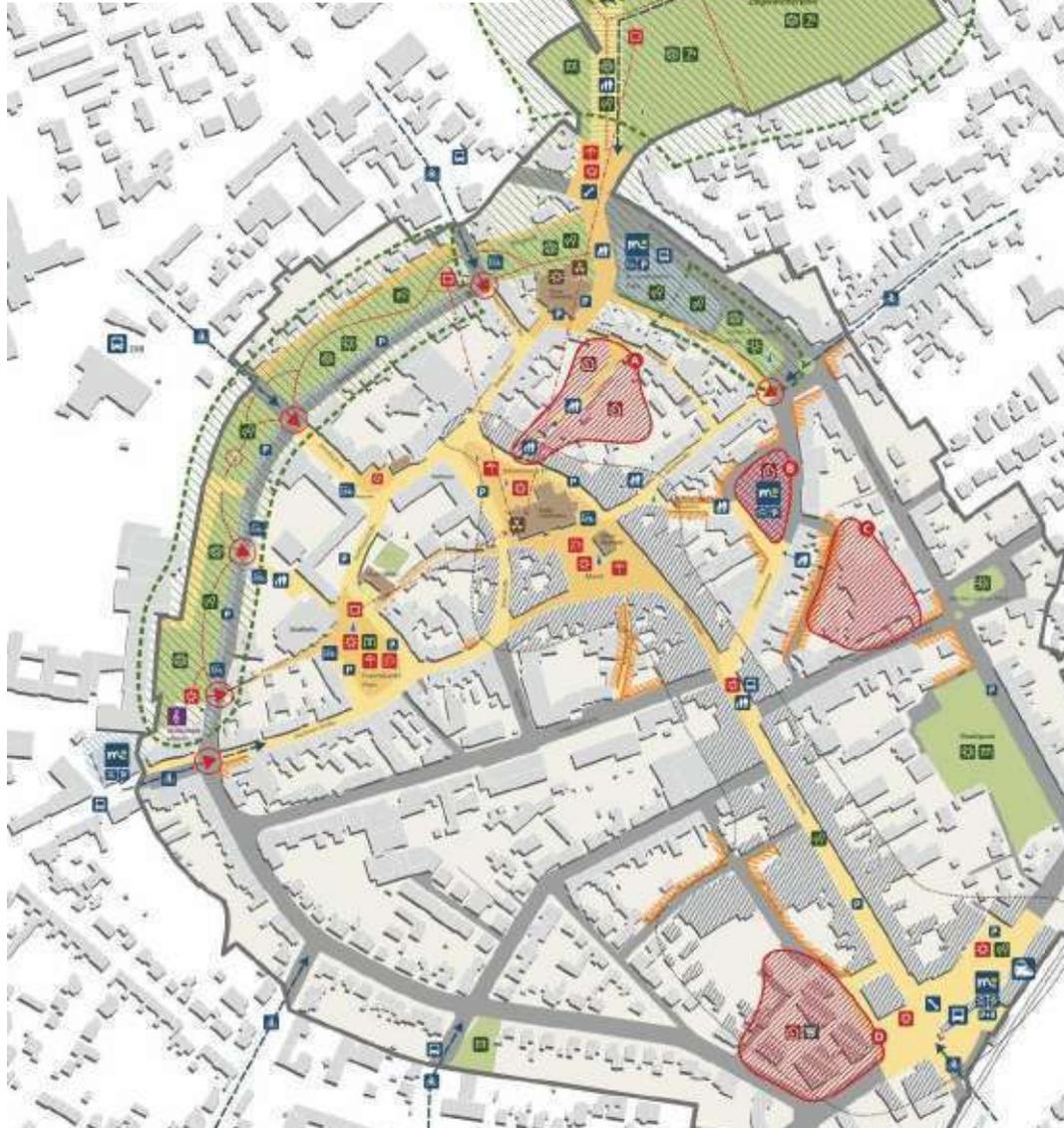


Erhalt / Aufwertung Spielplatzanlage



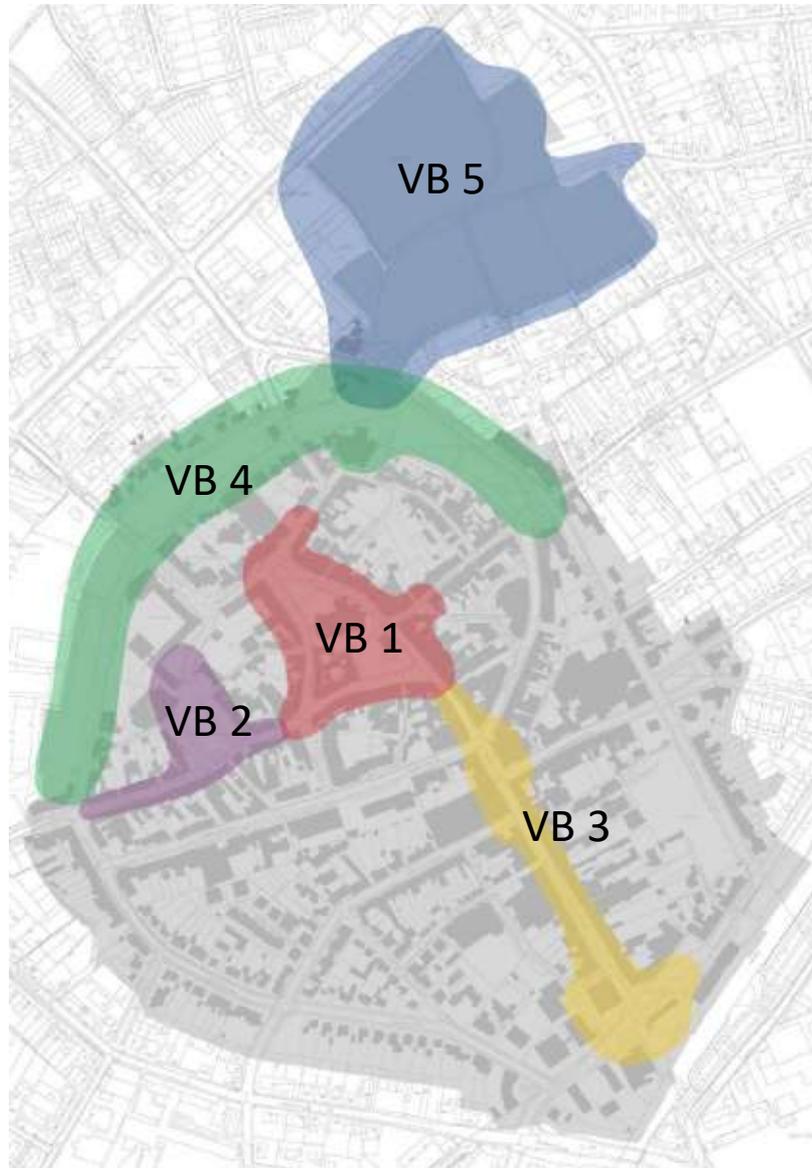
# Erkelenz

2030 Meine Heimat macht Zukunft



-  historische / stadtbildprägende Bauwerke
-  denkmalgeschützte / historische Bebauung
-  fernwirksames Bauwerk
-  Aktivierung / Erlebarmachung Burg Erkelenz
-  Denkmal / Brunnen
-  Hauptgeschäftsbereich (nachrichtliche Übernahme Haupt- und Nebenlagen Einzelhandel)
-  Neustandort Vollsortimenter
-  Ergänzung Wohnbebauung / Nachverdichtung
  
-  Mobilitätsstation
-  offene / gesicherte Abstellanlage Fahrrad (Planung)
-  Freiraumparken / Parkhaus MIV / Park + Ride (Erhalt / Aufwertung / Ergänzung Bestandsparken)
- 
-  Aufwertung / Stärkung Gehwegebeziehung
-  wichtige Radverkehrsrute / Fahrradstraße zwischen Innenstadt und Wohngebieten (Attraktivierung und Verbesserung der Sicherheit)
-  sichere und komfortable Querungsmöglichkeit (Vernetzung von Stadtbereichen mit besonderer Funktion)
-  Bahnhof / Bushaltestellen

# Vertiefung des Strukturkonzeptes in ausgewählten Bereichen



## Vertiefungsbereiche

- VB1 Markt & Umgebung
- VB2 Franziskanerplatz
- VB3 Kölner Straße
- VB4 Grünring und Burg
- VB5 Ziegelweiherpark

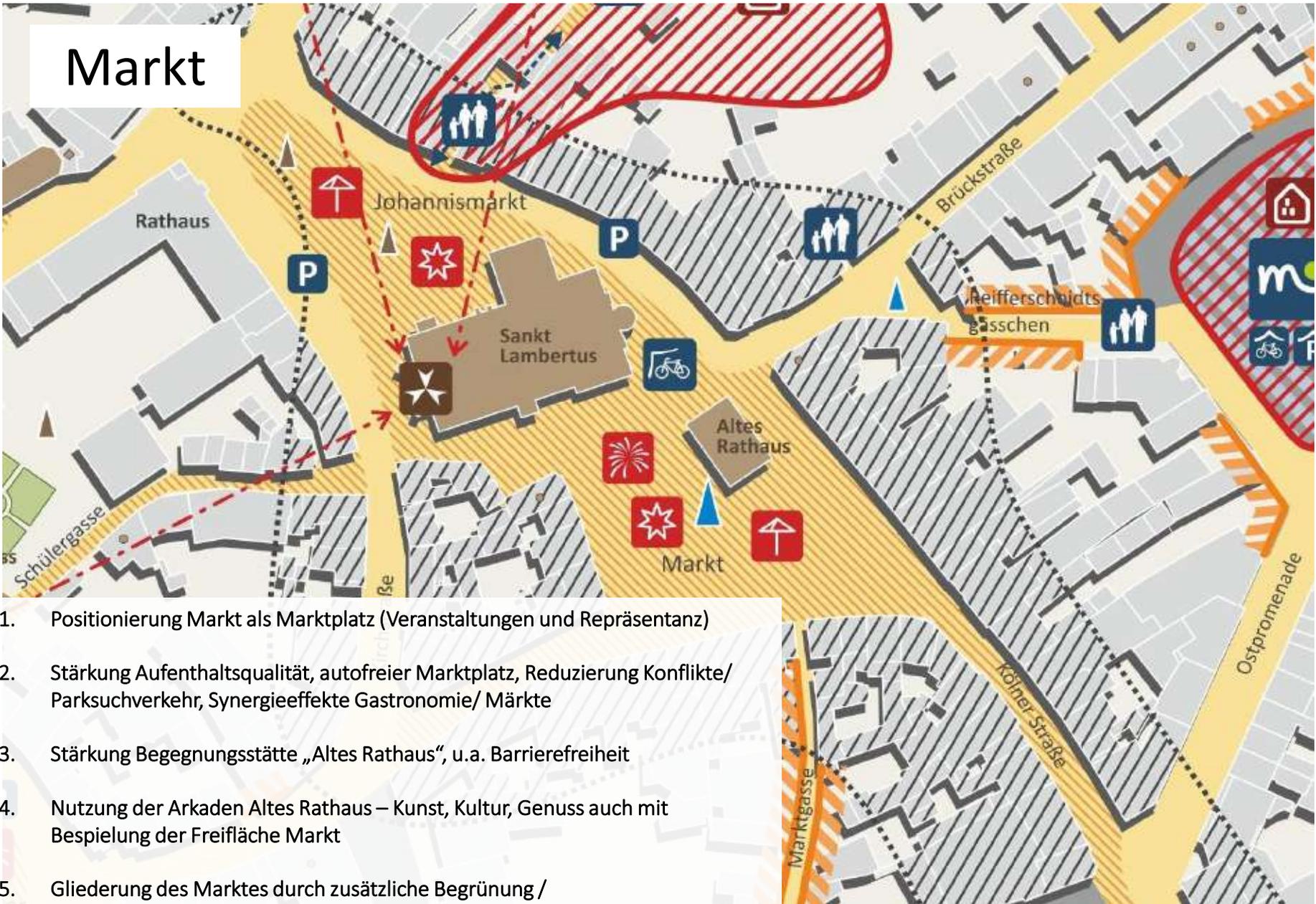
# VB 1: Markt & Umgebung



- + Altes Rathaus und Lambertusturm als Wahrzeichen der Stadt (durch Beleuchtung inszeniert)
- + vorhandene Außengastronomie
- + Wochenmärkte und Veranstaltungen
- Verbesserungspotenzial im Bereich Aufenthaltsqualität
- Mobilisierungshemmnisse bei Leerständen
- Nutzungskonkurrenz (Parken, Märkte, Veranstaltungen, Gastronomie, Verkehrsströme...)
- keine Barrierefreiheit (u.a. Altes Rathaus)



# Markt

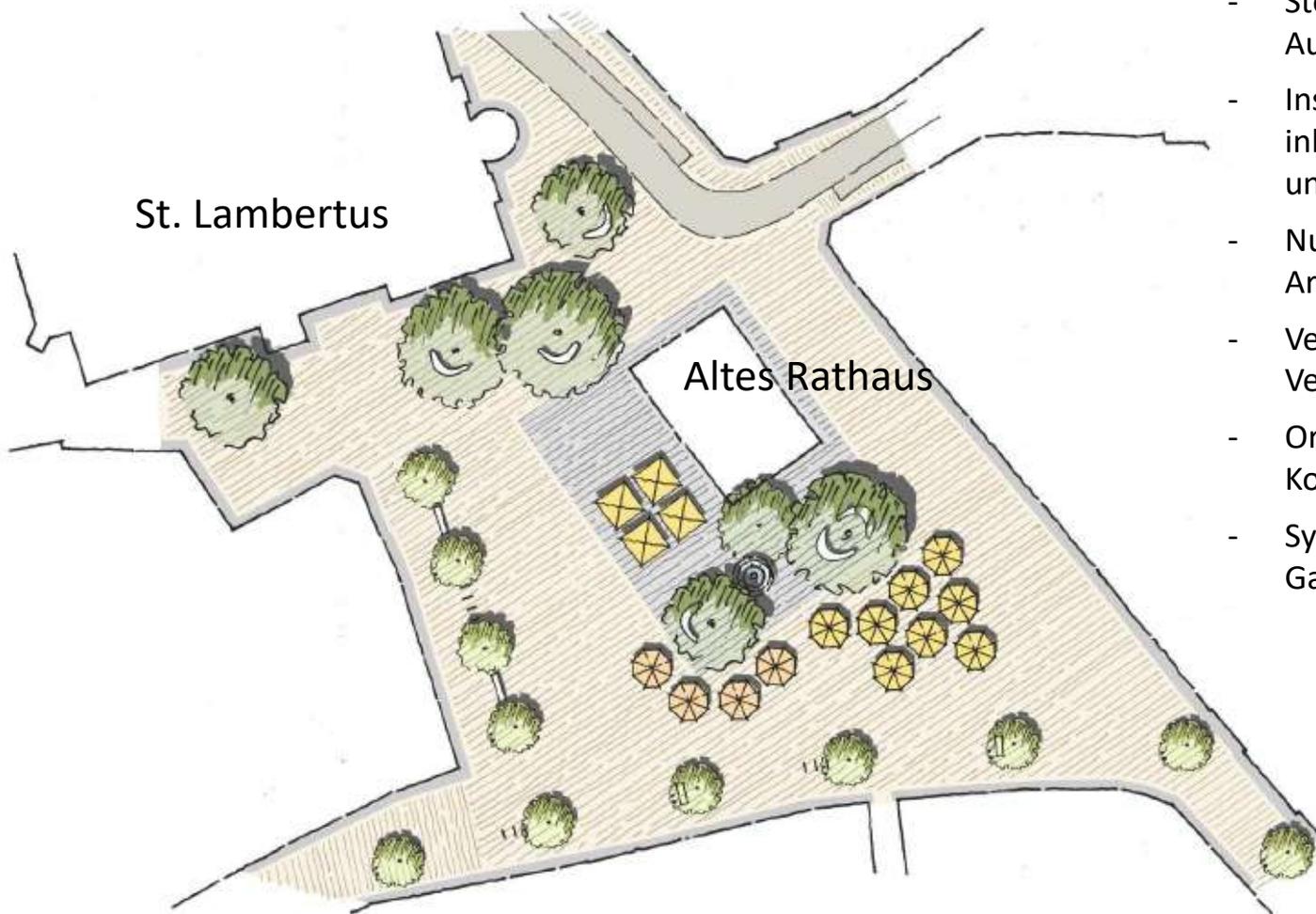


1. Positionierung Markt als Marktplatz (Veranstaltungen und Repräsentanz)
2. Stärkung Aufenthaltsqualität, autofreier Marktplatz, Reduzierung Konflikte/ Parksuchverkehr, Synergieeffekte Gastronomie/ Märkte
3. Stärkung Begegnungsstätte „Altes Rathaus“, u.a. Barrierefreiheit
4. Nutzung der Arkaden Altes Rathaus – Kunst, Kultur, Genuss auch mit Bespielung der Freifläche Markt
5. Gliederung des Marktes durch zusätzliche Begrünung / raumwirksame Baumpflanzungen (Ersatz)

# Markt – Luftbild

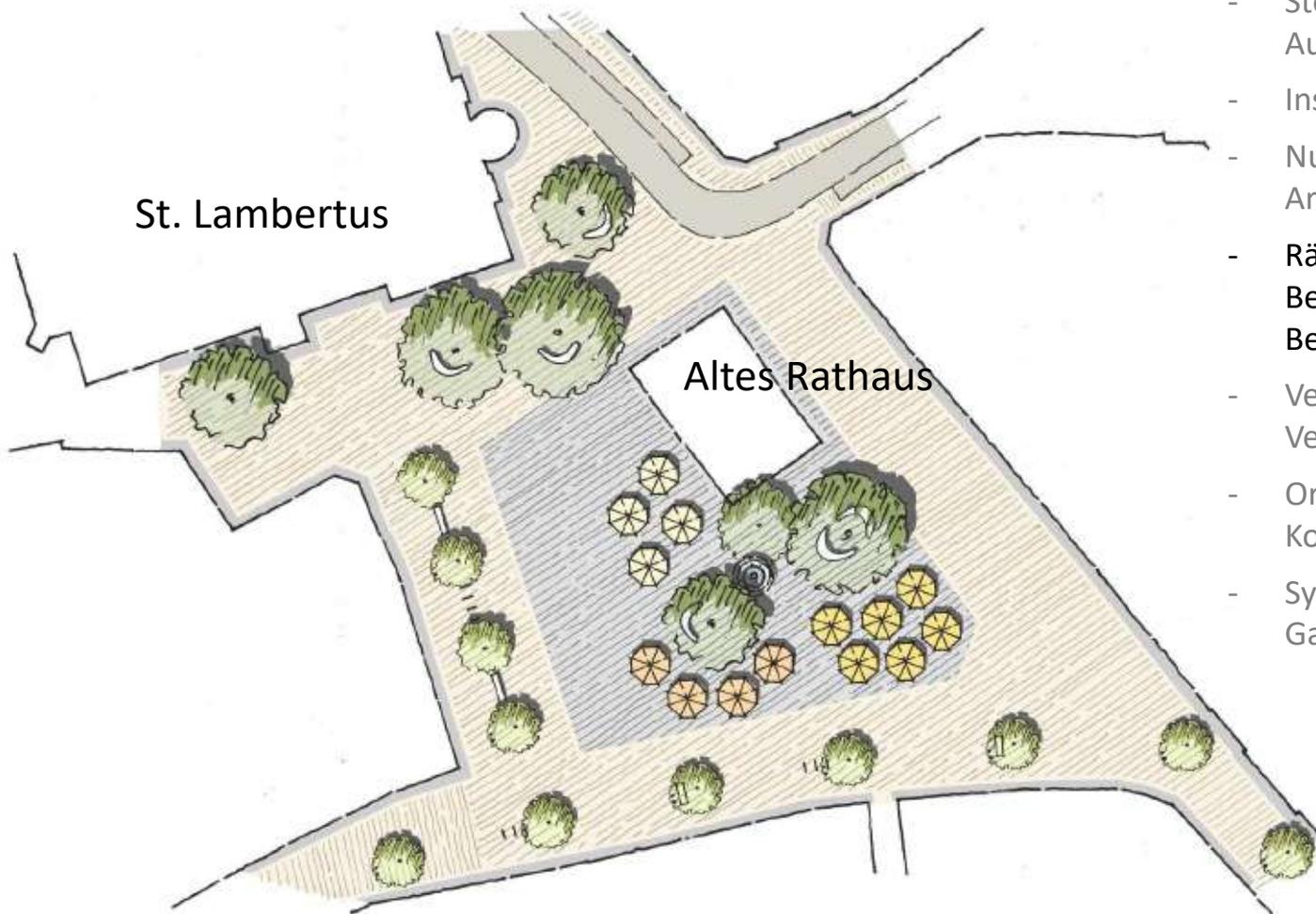


# Markt – Lageplanskizze V2



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Inszenierung altes Rathaus inkl. Außengastronomiefläche und Brunnen an den Arkaden
- Nutzungsverbesserung Arkaden
- Vermeidung überflüssigen Verkehrs (Parksuchverkehr)
- Ort der Begegnung und Kommunikation
- Synergieeffekte Märkte / Gastronomie

# Markt – Lageplanskizze V3



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Inszenierung altes Rathaus
- Nutzungsverbesserung Arkaden
- Räumliche Gliederung durch Betonung der Aufenthalts- / Bewegungsflächen
- Vermeidung überflüssigen Verkehrs (Parksuchverkehr)
- Ort der Begegnung und Kommunikation
- Synergieeffekte Märkte / Gastronomie

# Markt – Ist-Zustand



# Markt – Visualisierung autofreier Platz im Alltag



# Markt – Visualisierung Synergieeffekte Markt / Gastronomie



# Markt – Atmosphärenbeispiele



# Verknüpfung Verkehrskonzept ruhender Verkehr



## Ruhender Verkehr - Parkhäuser

## Gesamtanalyse 9-18 Uhr

Auf Basis von Daten aus dem Parkleitsystem der Stadt Erkelenz

Parkhäuser	P1: Dr.-Josef-Hahn-Platz	P2: Parkhaus Ostpromenade	P3: Parkhaus Stadtpassage*	P4: Parkhaus Kölner Straße	P5: Parkhaus Aachener Straße	P6: Parkhaus Sparkasse
9:00 Uhr	125%	32%	99%	57%	102%	68%
10:00 Uhr	127%	59%	117%	72%	101%	94%
11:00 Uhr	127%	74%	110%	76%	102%	100%
12:00 Uhr	124%	58%	107%	73%	100%	98%
13:00 Uhr	122%	31%	95%	59%	59%	84%
14:00 Uhr	119%	26%	85%	50%	40%	81%
15:00 Uhr	118%	39%	82%	50%	30%	92%
16:00 Uhr	109%	48%	69%	46%	30%	88%
17:00 Uhr	99%	45%	57%	41%	30%	55%
18:00 Uhr	81%	26%	51%	25%	57%	29%
<b>9 - 18 Uhr</b>	<b>115%</b>	<b>44%</b>	<b>87%</b>	<b>55%</b>	<b>65%</b>	<b>79%</b>
vorhandene Stellplätze	139	119	66	120	127	85
Erlaubte Parkdauer	∞ / 2 h mit Parkscheibe	max. 2 h	∞	∞	∞	∞
Parkgebühren	gebührenfrei	0,1 € / 10 min 15 min frei	0,25 € / 0,5 h max. 2,5 €	0,5 € / h max. 7,5 €	gebührenfrei	0,25 € / 0,5 h 0,5 h frei max. 2,5 €

\*) Werte vom 7.11., da am 8.11. technische Probleme auftraten

## Ruhender Verkehr

## Gesamtanalyse 9-18 Uhr

<b>Summe aller Parkplätze</b>	gesamt	Hauptgeschäftsbereich	Innenstadtrand
Anzahl Parkplätze	958	331	628
Anzahl Parker	3280	1660	1620
Umschlag	3,4	5,0	2,6
Parkzeitüberschreitungen	463 h	272	191
Kapazitätsverlust durch Überschreitung	1273 h	695	578
Kapazitätsverlust in Parkvorgängen*	849	463	385
Kapazitätsverlust in Stellplätzen	206	94	112

Ca. 22 % der Gesamtparkplatzanzahl stehen wegen Parkzeitüberschreitungen den Kunden & Besuchern der Innenstadt nicht zur Verfügung

## Zwischenfazit – ruhender Verkehr

- Unübersichtliche Regelungen hinsichtlich Parkdauer im Hauptgeschäftsbereich
- Auslastung stark abhängig vom Tagesrhythmus
- Große Anzahl an deutlichen Überschreitungen der zeitlichen Beschränkungen
- Teilweise Überschreitung der Maximalkapazität durch Falschparker
- Zeitverlust durch **Parksuchverkehr** wird in Kauf genommen, anstatt direkt in **unausgelastete Parkhäuser** zu fahren
- **Parkraumpotenzial für die Kunden & Besucher der Innenstadt bei Durchsetzung der Parkraumbewirtschaftung** (u.a. Kennzeichnung)
- P+R Parkplatzbedarf muss nach Inbetriebnahme aller Flächen nacherhoben werden

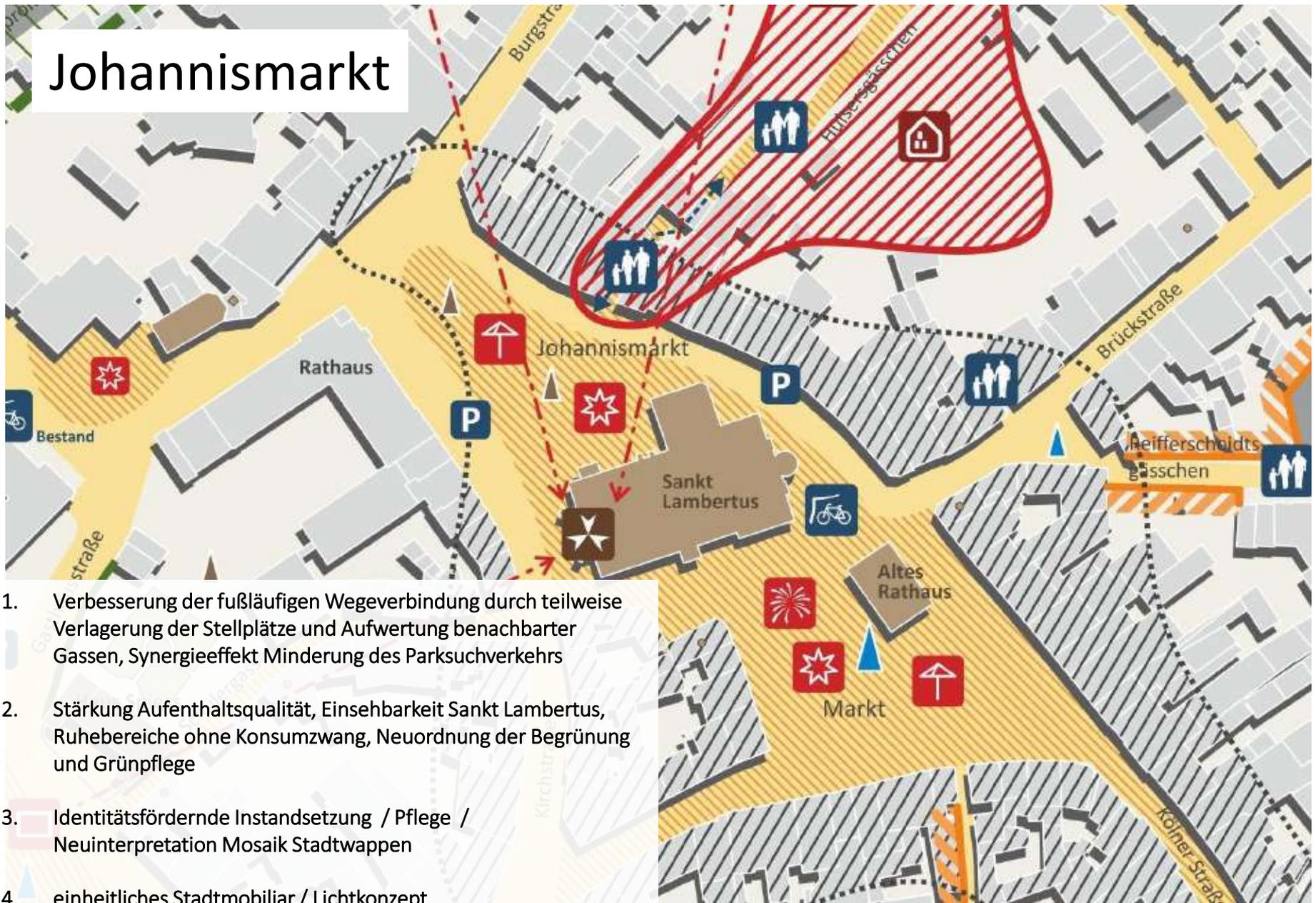
# VB 1: Markt & Umgebung > Johannismarkt



- + vorhandene Außengastronomie
- + E-Ladestationen
- ungepflegter Zustand des Stadtwappen-Mosaiks
- störende Einfriedungen
- unnötiger Parksuchverkehr
- fehlende Präsenz / Sichtbarkeit der Kirche

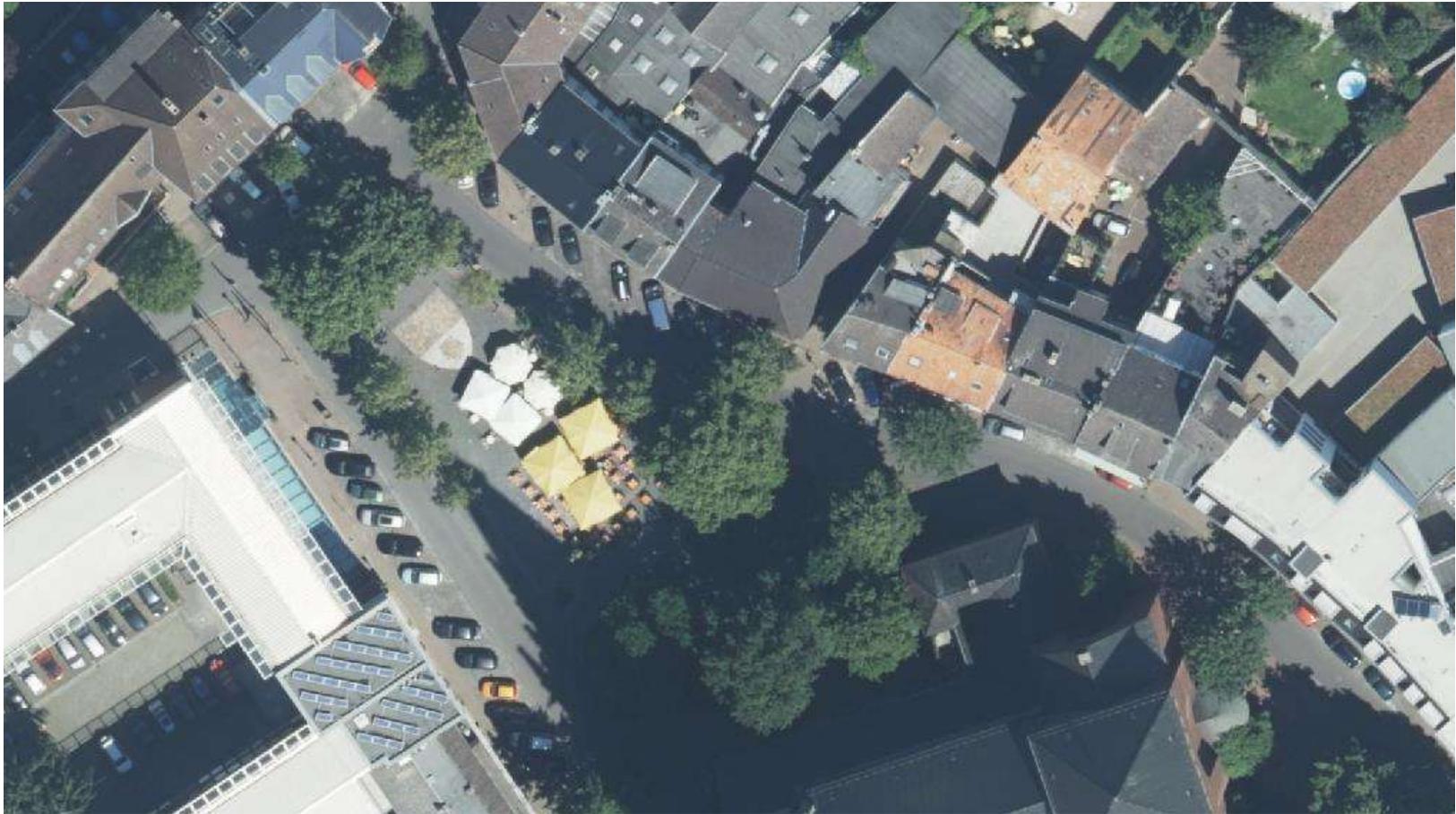


# Johannismarkt



1. Verbesserung der fußläufigen Wegeverbindung durch teilweise Verlagerung der Stellplätze und Aufwertung benachbarter Gassen, Synergieeffekt Minderung des Parksuchverkehrs
2. Stärkung Aufenthaltsqualität, Einsehbarkeit Sankt Lambertus, Ruhebereiche ohne Konsumzwang, Neuordnung der Begrünung und Grünpflege
3. Identitätsfördernde Instandsetzung / Pflege / Neuinterpretation Mosaik Stadtwappen
4. einheitliches Stadtmobiliar / Lichtkonzept

# Johannismarkt – Luftbild

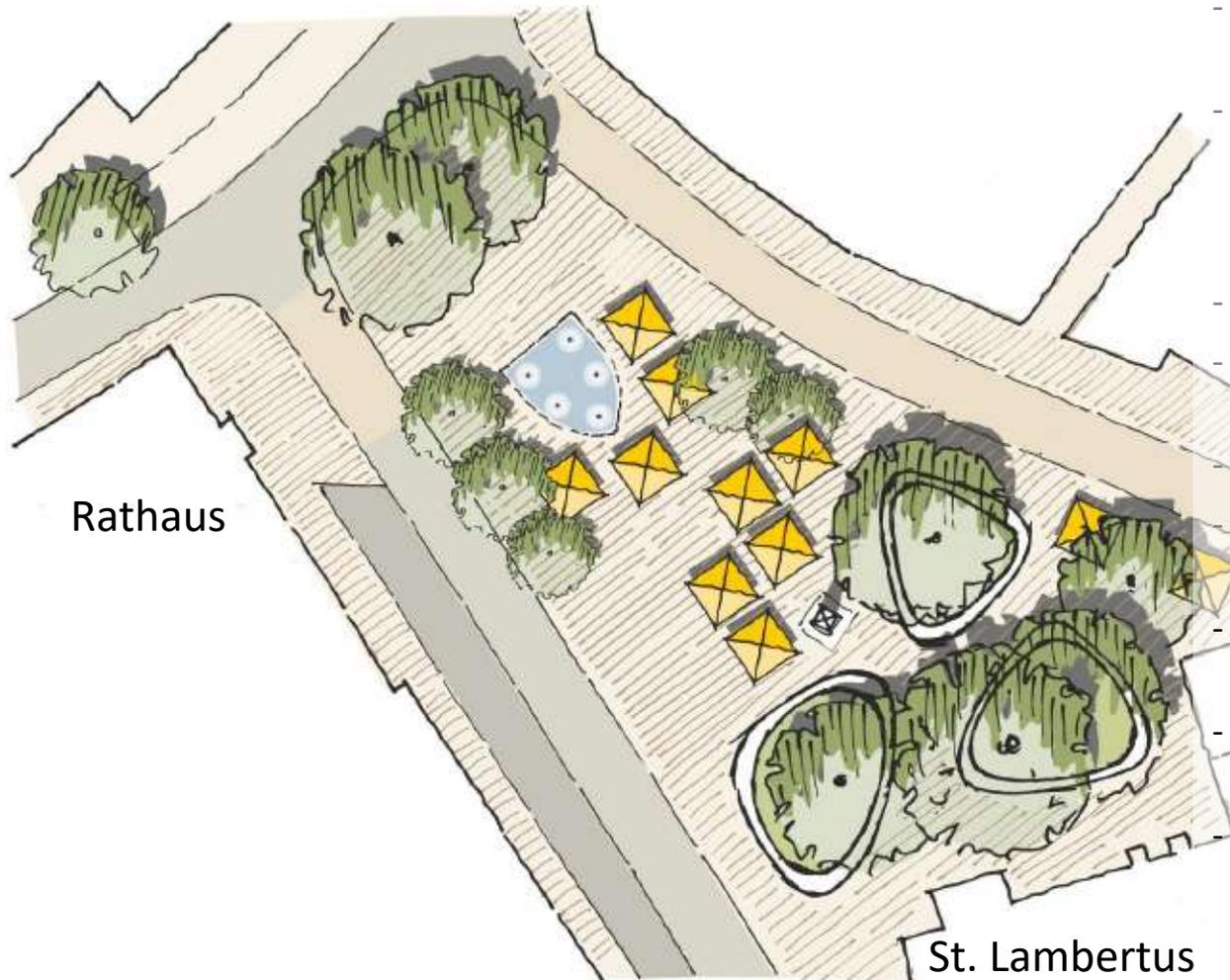


# Johannismarkt – Lageplanskizze V1



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- attraktive, generationengerechte Sitzbereiche ohne Konsumzwang
- Sichtbarkeit St. Lambertus
- Verbesserung der Fußwegebeziehungen
- Aufwertung des Wappens
- Wiederholung des Elementes Wasser

# Johannismarkt – Lageplanskizze V2



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- attraktive, generationengerechte Sitzbereiche ohne Konsumzwang
- Sichtbarkeit St. Lambertus
- Verbesserung der Fußwegebeziehungen
- Aufwertung des Wappens
- Wiederholung des Elementes Wasser
- Vermeidung überflüssigen Verkehrs (Parksuchverkehr)
- Minderung der Zäsur durch Schrägparker
- Erweiterung der nutzbaren Platzfläche bis zur Kirche und an die Fassaden im Nord-Osten

# Johannismarkt – Ist-Zustand



# Johannismarkt – Visualisierung



## VB 2: Franziskanerplatz



- + barrierefreie Stadthalle mit abwechslungsreichem Angebot (und gutem Parkraumkonzept)
- + vorhandene Außengastronomie
- Verbesserungspotenzial im Bereich Aufenthaltsqualität
- wenig öffentliche Veranstaltungen
- fehlende (sichere) Fahrradabstellmöglichkeiten
- starke Zergliederung des Platzes
- hoher Anteil Verkehrsflächen / Versiegelung
- veraltetes / uneinheitliches Stadtmobiliar



# Franziskanerplatz

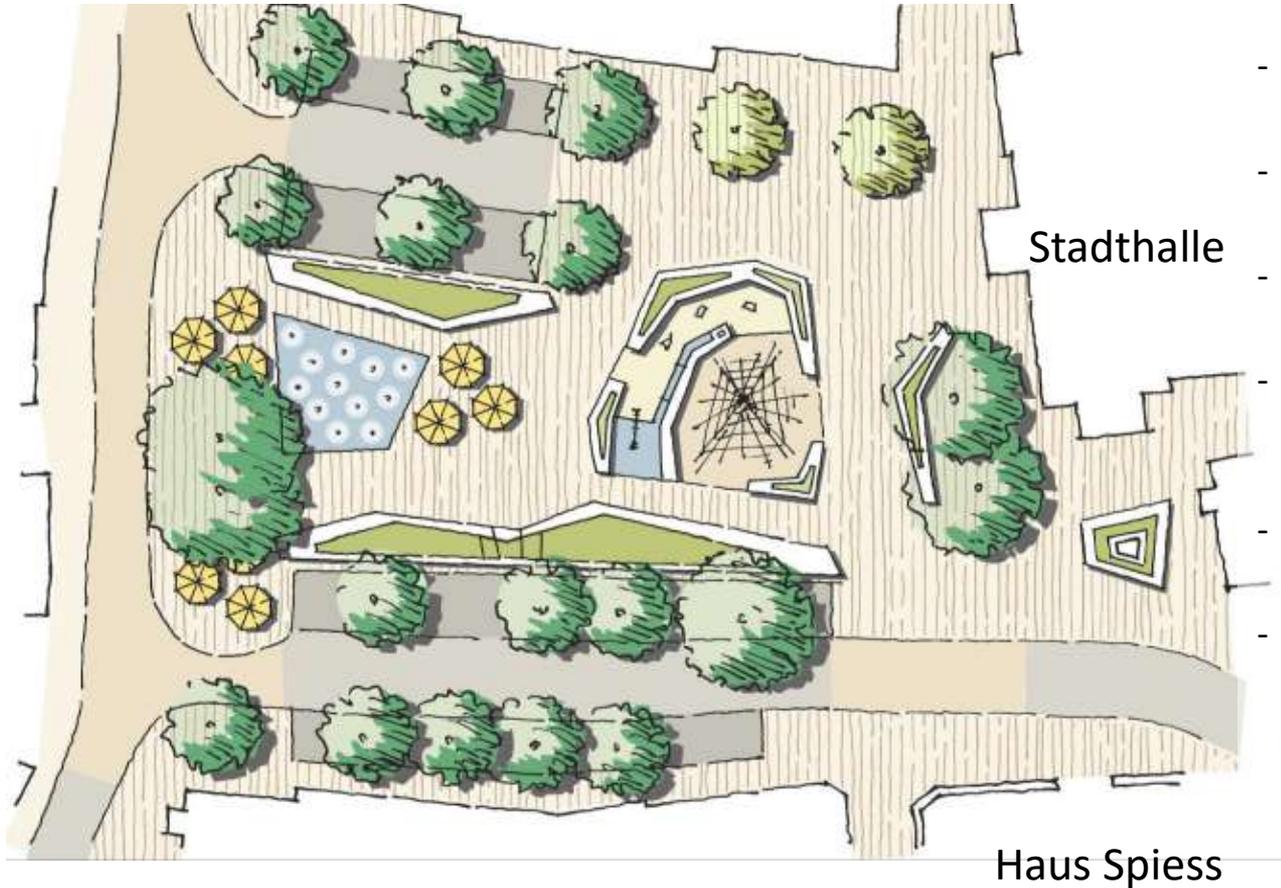


1. Stärkung Aufenthaltsqualität, Reduzierung Verkehrsflächen, Aufwertung Grünbereiche, Wahrnehmbarkeit als ein einheitlicher Platz
2. Platzgestaltung unter dem Aspekt des Zusatznutzens „Spielangebote“, Nutzbarmachung und Inszenierung des Wassers, Synergieeffekt Stärkung Einkaufserlebnis
3. Schaffung eines repräsentativen Vorplatzes für die Stadthalle
4. Verbesserung der Fußwegeverbindung Paters-und Schülergasse

# Franziskanerplatz – Luftbild

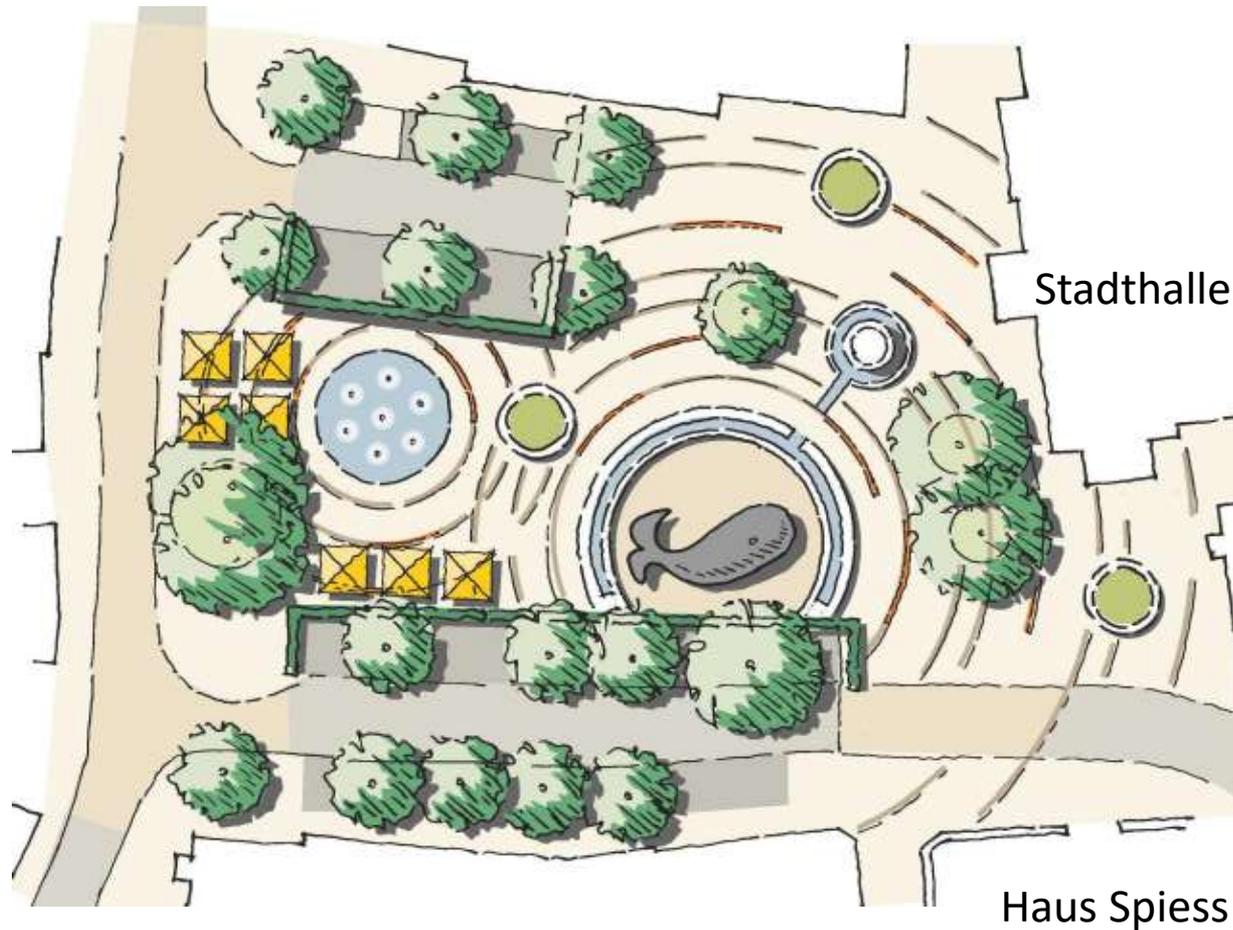


# Franziskanerplatz – Lageplanskizze V2



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Repräsentativer Vorplatz Stadthalle
- Aufwertung der Wasserspielmöglichkeit
- Steigerung des (Einkaufs-) Erlebnisses
- Erhalt bestehender Nutzungsmöglichkeiten (Maibaum / Kirmes)
- Minderung der Zergliederung (als ein Platz wahrnehmbar)
- Verbesserung der Fußwegeverbindung Patersgasse / Schülegasse

# Franziskanerplatz – Lageplanskizze V1



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Repräsentativer Vorplatz Stadthalle
- Aufwertung der Wasserspielmöglichkeit
- Steigerung des (Einkaufs-) Erlebnisses
- Erhalt bestehender Nutzungsmöglichkeiten (Maibaum / Kirmes)
- Minderung der Zergliederung (als ein Platz wahrnehmbar)
- Verbesserung der Fußwegeverbindung Patersgasse / Schülegasse
- Kletter-/Wasser-Element Wal mit Bezug zu den Geschichten um Franziskus

# Franziskanerplatz – Atmosphärenbeispiele



# Franziskanerplatz – Ist-Zustand



# Franziskanerplatz – Visualisierung



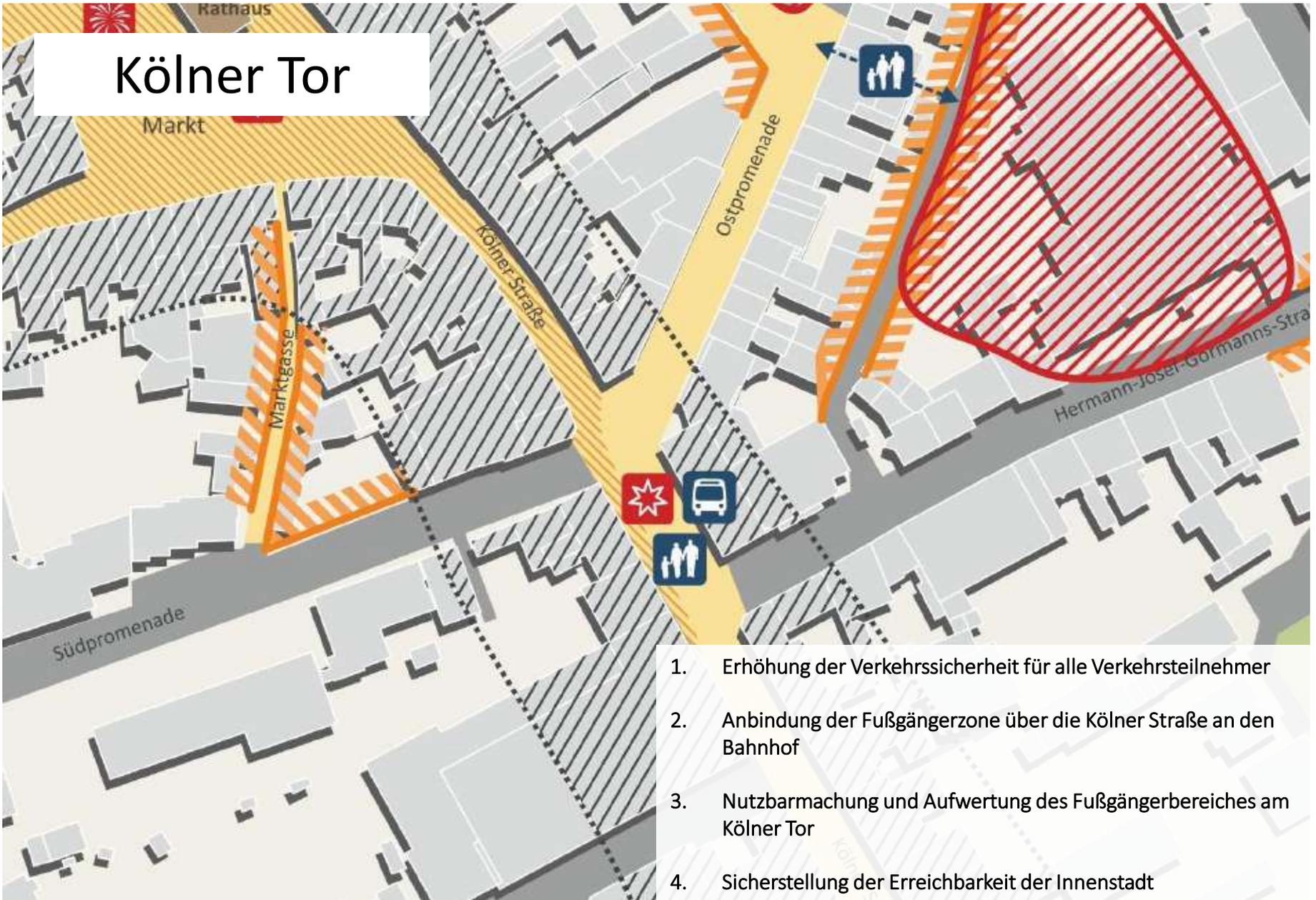
# VB 3: Kölner Straße



- + Vorhandener Besitz an qualifizierten, inhabergeführten Geschäften
- + Innenstadterreichbarkeit
- + Verbesserungspotenzial im Bereich Aufenthaltsqualität insbesondere hinsichtlich Stadtmobiliar
- Funktionsverlust / Mindernutzung Kölner Tor, Funktionsschwäche südliche Kölner Straße
- Verkehrsbelastung durch große Anzahl an Fahrbeziehungen MIV
- chaotische Parkvorgänge / Unsicherheit u.a. für Radverkehr
- teilweise Leerstände



# Kölner Tor



1. Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
2. Anbindung der Fußgängerzone über die Kölner Straße an den Bahnhof
3. Nutzbarmachung und Aufwertung des Fußgängerbereiches am Kölner Tor
4. Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstadt

# Verknüpfung Verkehrskonzept fließender Verkehr

# Untersuchungsgebiet (Ausschnitt)



An den Zählstellen wurden je nach Bedarf die **Verkehrsmengen** per Video stromscharf und nach Verkehrsarten differenziert erhoben und / oder Kennzeichen erfasst, um eine **Verfolgung von Durchgangsverkehr** zu ermöglichen.

Erhebung am 08.11.2018



# Spitzenstundengruppe 15:30-18:30 h

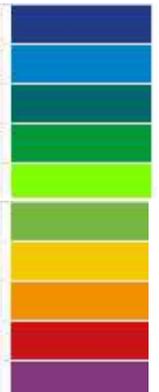
Auch der Zeitraum der nachmittäglichen Spitzenstundengruppe wird zur Analyse der Bedeutung des Durchgangsverkehrs betrachtet (nächste Folie)



Kfz/ 3 h

von bis

0	50
50	100
100	150
150	200
200	250
250	300
300	350
350	500
500	750
750	100000



# Handlungsbedarf Kölner Tor – verkehrsplanerisches Fazit

- Keine auffälligen Durchgangsverkehrsbelastungen
  - Auffälliger Anteil an unnötigem Binnenverkehr  
(hauptsächlich durch Parksuchverkehr verursacht)
  - Starke Verkehrsbelastung im „Nadelöhr“ (nördlich und südlich Kölner-Tor durch horizontalverlaufende Verkehrsbeziehungen)
  - Radverkehr hat kein sichtbares Angebot
- Handlungsbereich Kölner-Tor liegt in den Verkehrsbeziehungen vor und nach dem Kölner-Tor und nicht an der „Engstelle/Durchfahrt“

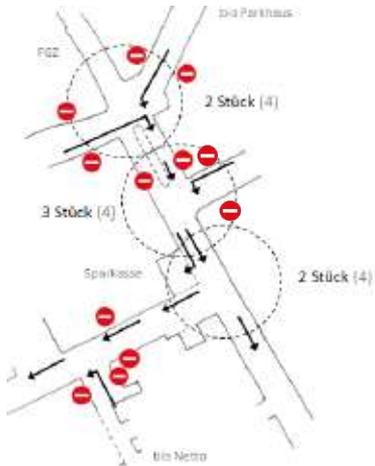
# Handlungsbedarf erkannt – Zielvorstellung formuliert



- Grundlage für die Variantenentwicklung - Hauptergebnis: Wirkungsbereich vergrößern
- wurde fachplanerisch modifiziert
- Ziele sind:
  - Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer,
  - Reduzierung von unnötigen Fahrbeziehungen, Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto

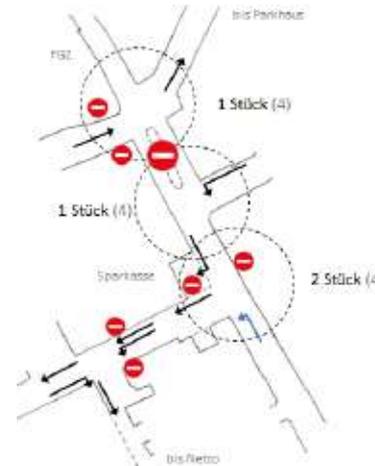
# Variantenübersicht

1



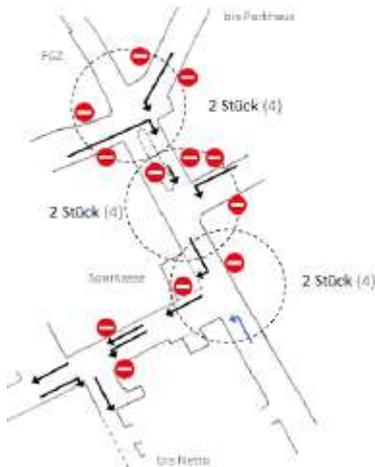
1. Stark verringerte Nord-Süd-Zäsur
2. Bessere Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer
3. Erhöhte Sicherheit des Radverkehrs durch verringerte Fahrbeziehungen MIV
4. ÖPNV-Haltepunkt wie Bestand

3



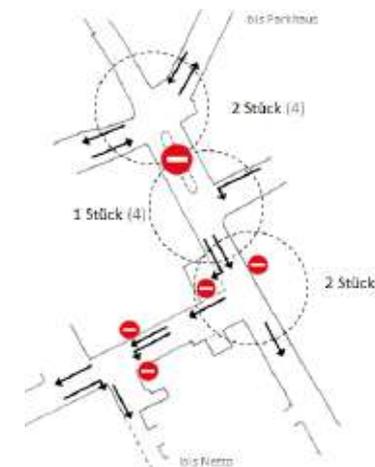
1. Verringerte Nord-Süd-Zäsur
2. Deutlich bessere Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer
3. Stark erhöhte Sicherheit des Radverkehrs durch minimale Fahrbeziehungen MIV
4. ÖPNV-Haltepunkt muss verlegt werden

2



1. Stark verringerte Nord-Süd-Zäsur
2. Bessere Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer
3. Erhöhte Sicherheit des Radverkehrs durch verringerte Fahrbeziehungen MIV
4. ÖPNV-Haltepunkt wie Bestand
5. Vermeidung zusätzl. Verkehre aus Atelierstraße

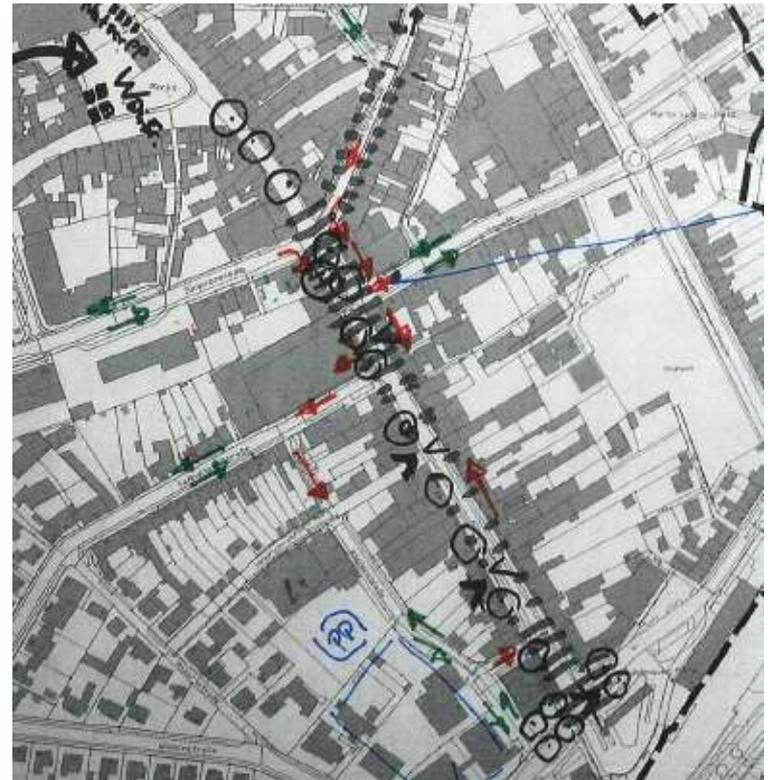
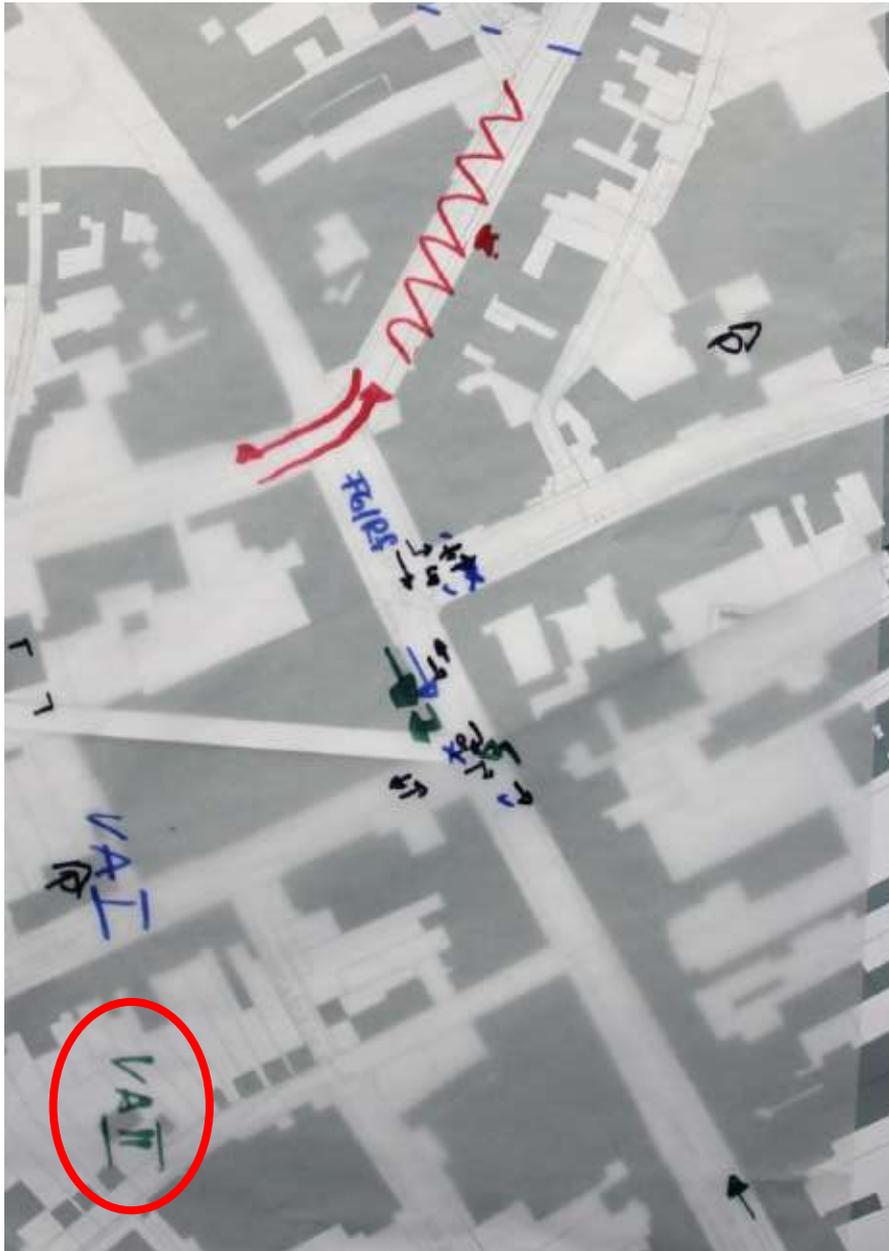
4



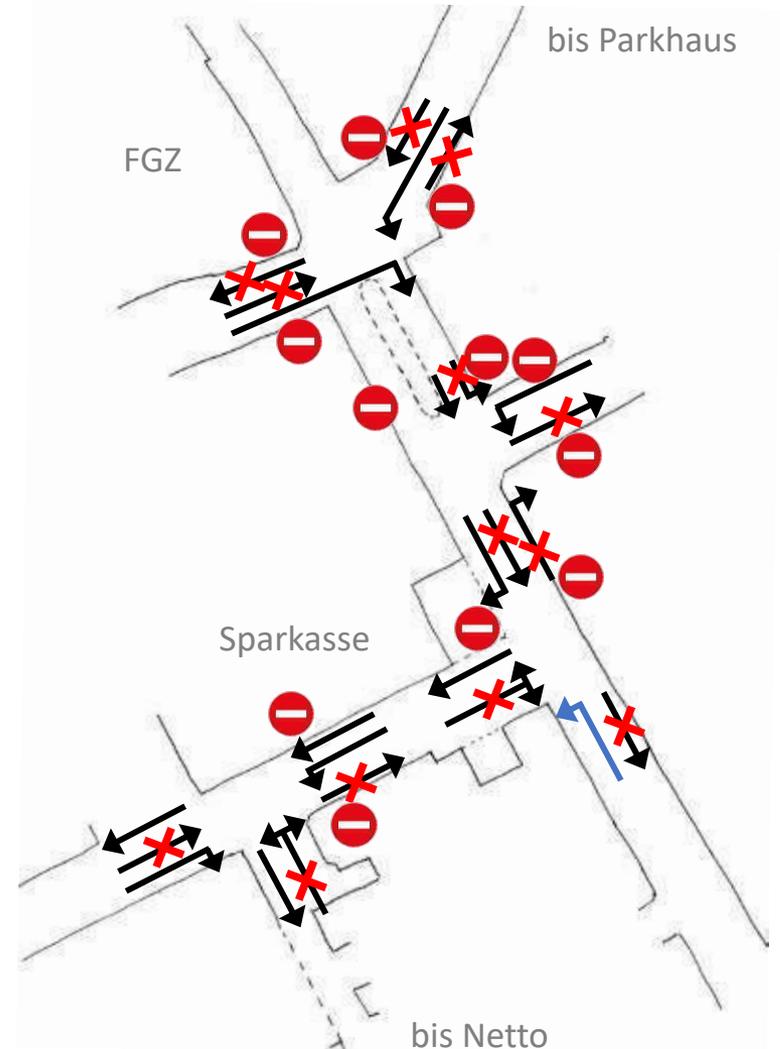
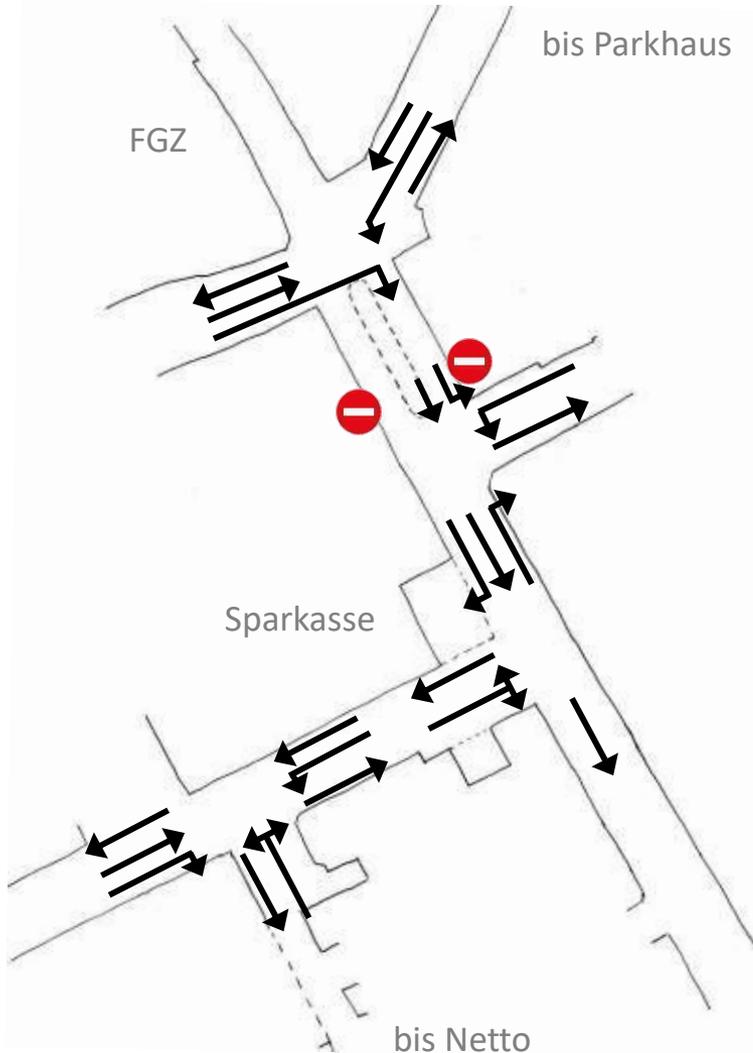
1. Leicht verringerte Nord-Süd-Zäsur
2. Deutlich bessere Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer
3. Stark erhöhte Sicherheit des Radverkehrs durch minimal Fahrbeziehungen MIV
4. ÖPNV-Haltepunkt muss verlegt werden

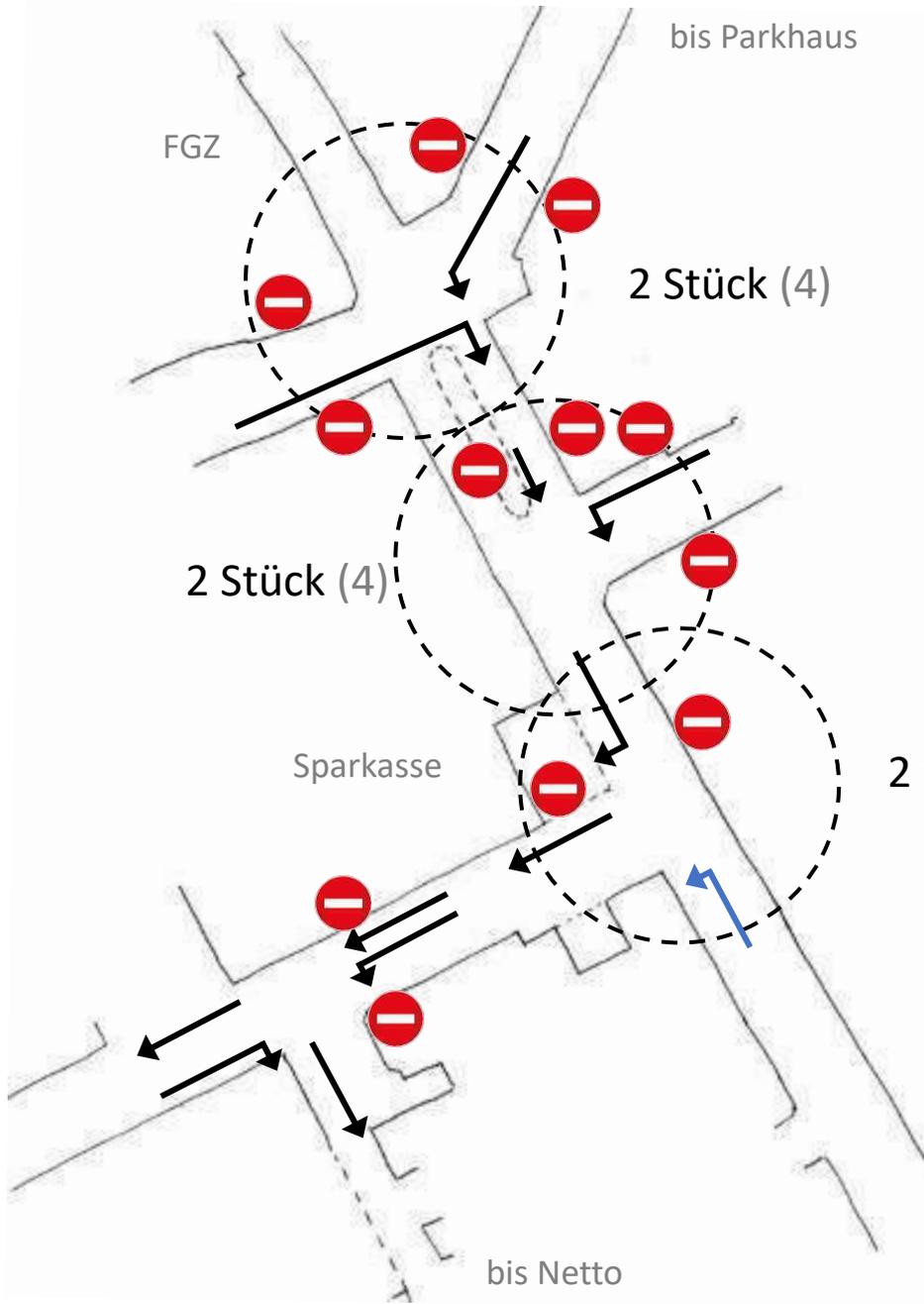
## Werkstattergebnis

### Variante II



# Vergleich Ist-Zustand und Variante II





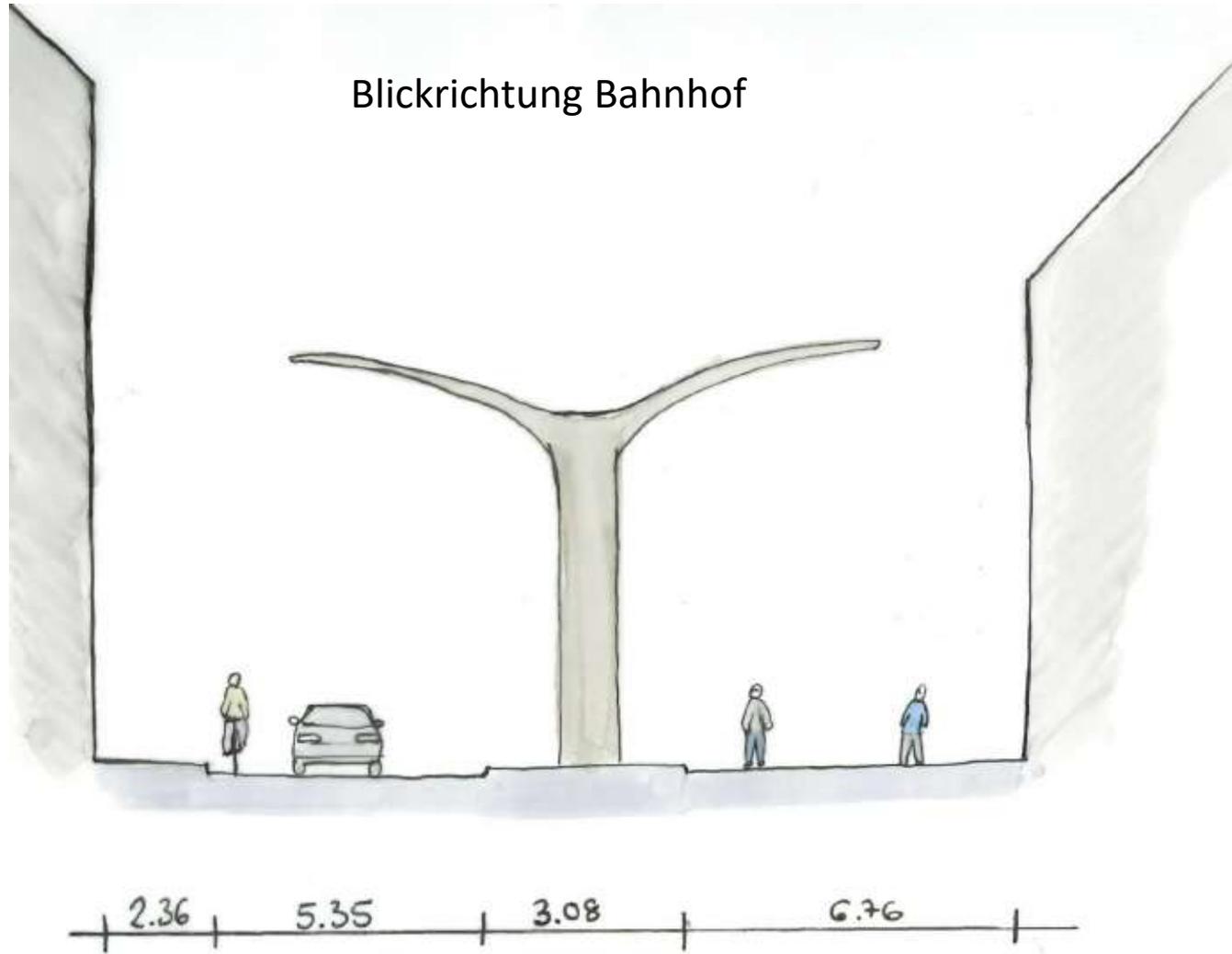
## Fahrbeziehungen MIV Variante II



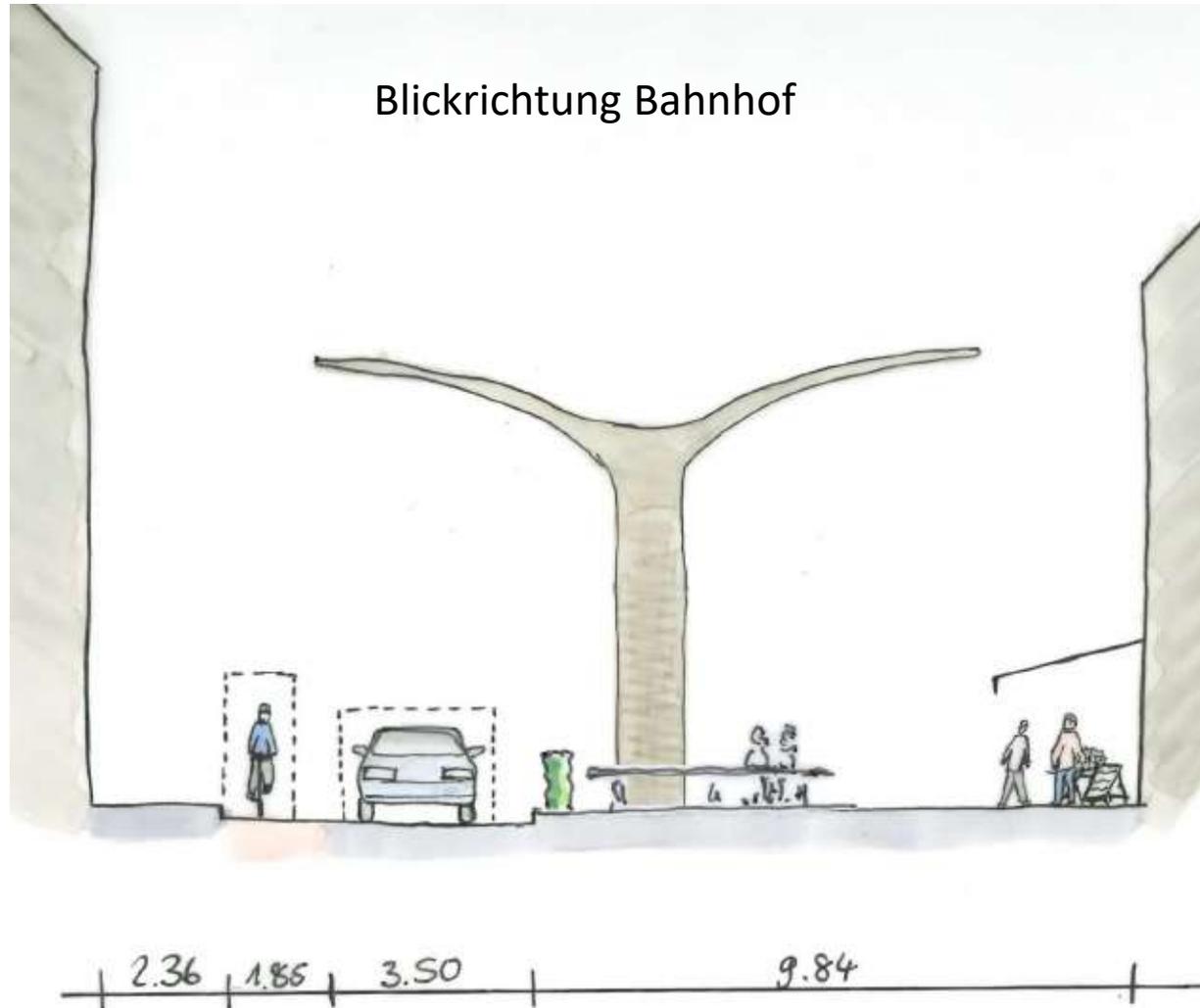
17,5 m



# Querschnitt Ist-Zustand



# Querschnitt mögliche Raumnutzung



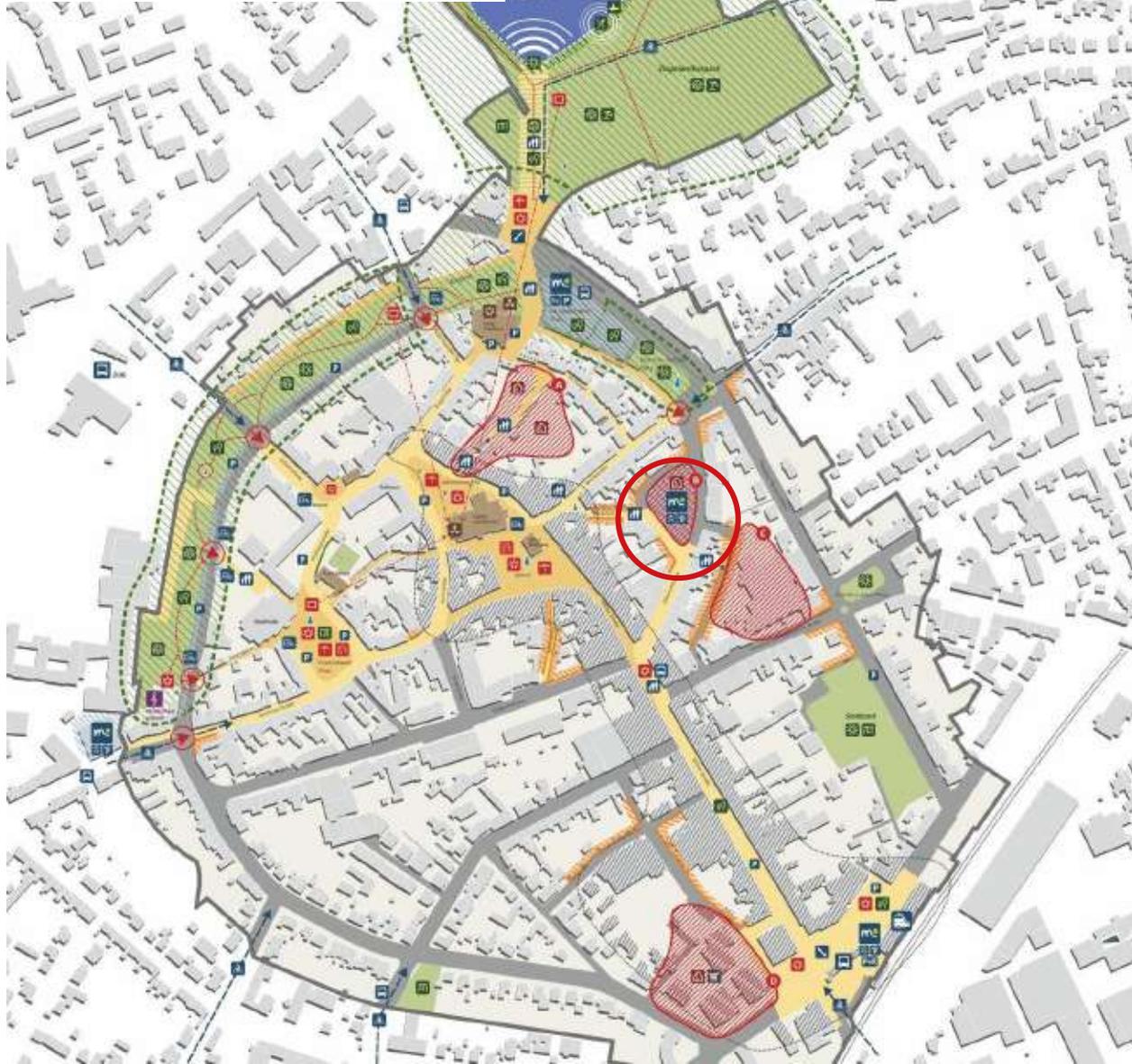
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Barrierefreier Ausbau im Fußgängerbereich
- Einsatz von zeitgemäßem, generationengerechten Stadtmobiliar
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer durch rot eingefärbten Radfahrstreifen
- Verringerung der Fahrbeziehungen des motorisierten Verkehrs
- Anbindung der Kölner Tors an die Fußgängerzone
- Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen

# Querschnitt mögliche Raumnutzung



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Barrierefreier Ausbau im Fußgängerbereich
- Einsatz von zeitgemäßem, generationengerechten Stadtmobiliar
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer durch rot eingefärbten Radfahrstreifen
- Verringerung der Fahrbeziehungen des motorisierten Verkehrs
- Anbindung der Kölner Tors an die Fußgängerzone
- Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen
- Ersatz der Überdachung durch Bäume mit Leitfunktion Bahnhof - Markt

# Ostpromenade



# Ostpromenade



1. Attraktivierung des Parkhauses sowie des Straßenraumes
2. Einrichten einer Mobilitätsstation zur Unterstützung innovativer Mobilitätsangebote und Erreichbarkeit des zentralen Geschäftsbereiches
3. Stadtreparatur durch Ergänzung fehlender Raumkanten und Schließung von Baulücken durch Nachverdichtung
4. Schaffung von zentralem Wohnraumangebot
5. Umnutzung des Leerstandes Stadtpassage

# Ostpromenade – Luftbild



# Ostpromenade – Ist-Zustand



# Ostpromenade – Visualisierung



- Stadtreparatur: Schließung der Baublöcke, Schaffung von angemessen dimensionierten Straßenräumen ohne Hinterhofatmosphäre
- Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum in der Innenstadt
- Attraktivierung des Parkhauses Ostpromenade (hier als Tiefgarage angedacht)

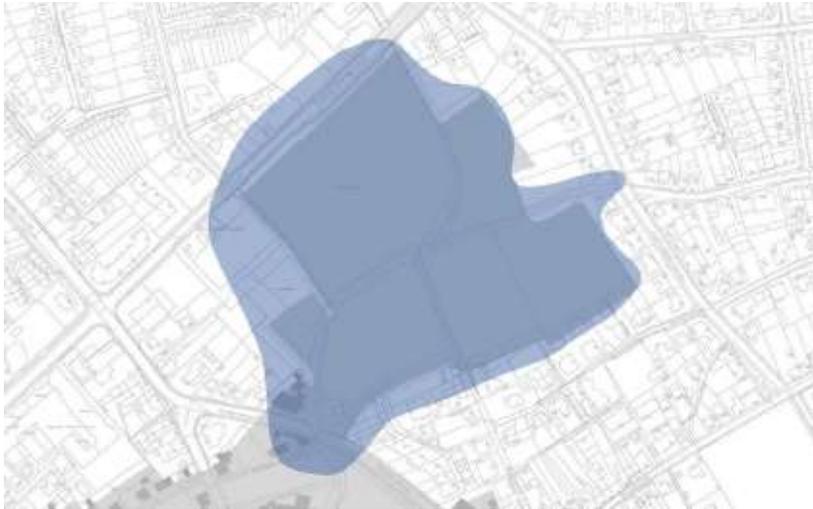
# VB 4: Grünring und Burg



- + große multifunktionale Grünflächen am Stadtkern
- + Sichtbeziehungen zum Lambertusturm
- + Potenzialflächen für naturnahe Grünraumgestaltung
- fehlende Nutzung / Zugänglichkeit / Inszenierung der Burg und Maueranlagen
- ineffiziente Parkplatzflächen durch fehlende Markierungen



# VB 5: Ziegelweiherpark



- + große zentrale Parkanlage
- + vorhandener Spielplatz
- + großes Potenzial durch vorhandenes Gewässer
- Verbesserungspotenzial im Bereich Aufenthaltsqualität
- wenig öffentliche Veranstaltungen / Freizeitangebote, fehlendes gastronomisches Angebot
- veraltetes / uneinheitliches Stadtmobiliar
- ungenügende Anbindung an die Innenstadt
- fehlende Beleuchtung und Einsehbarkeit für das Sicherheitsgefühl insbesondere bei Dunkelheit



# Grünring und Ziegelweiherpark

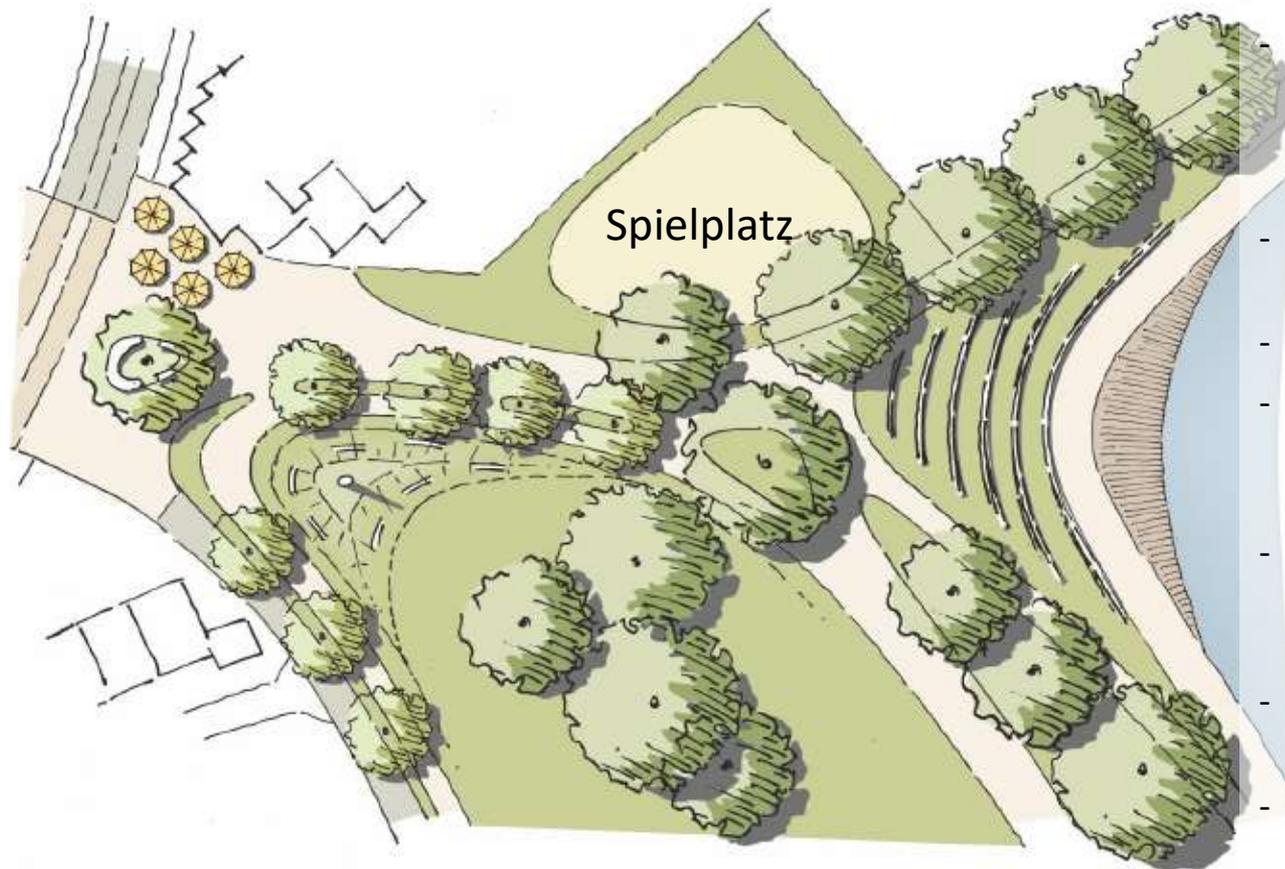


1. Verbesserung der Anbindung des Ziegelweihers über die Nordpromenade an die Innenstadt
2. Inszenierung und verstärkte Nutzbarmachung der Burg Erkelenz
3. Erlebbarmachung, Inszenierung und Nutzung des vorhandenen Gewässers unter Berücksichtigung einer abschnittswisen Renaturierung
4. Erweiterung der Freizeit- und Gastronomieangebote
5. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch einheitliches, generationengerechtes Stadtmobiliar, Beleuchtungskonzept und Grünraumpflege
6. Erhöhung der Biodiversität in der Innenstadt durch naturnahe Gestaltung und Einrichtung von Blühstreifen

# Ziegelweiherpark – Luftbild



# Ziegelweiherpark – Lageplanskizze



- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- attraktive, generationengerechte Sitzbereiche ohne Konsumzwang
- Einladende und zeitgemäße Gestaltung des Entrees
- Barrierefreier Ausbau
- Erhöhung der Verkehrssicherheit am Übergang Nordpromenade
- Erreichbar- und Erlebbarkeit sowie Inszenierung des Wassers
- Sichtbezüge St. Lambertus und Burg
- Erhöhung des Sicherheitsgefühls (bessere Einsehbarkeit, Beleuchtung, großzügige Wege)

# Ziegelweiherpark – Ist-Zustand



# Ziegelweiherpark – Visualisierung



# Ziegelweiherpark – Atmosphärenbeispiele



# Grünring – Landschaftsfenster



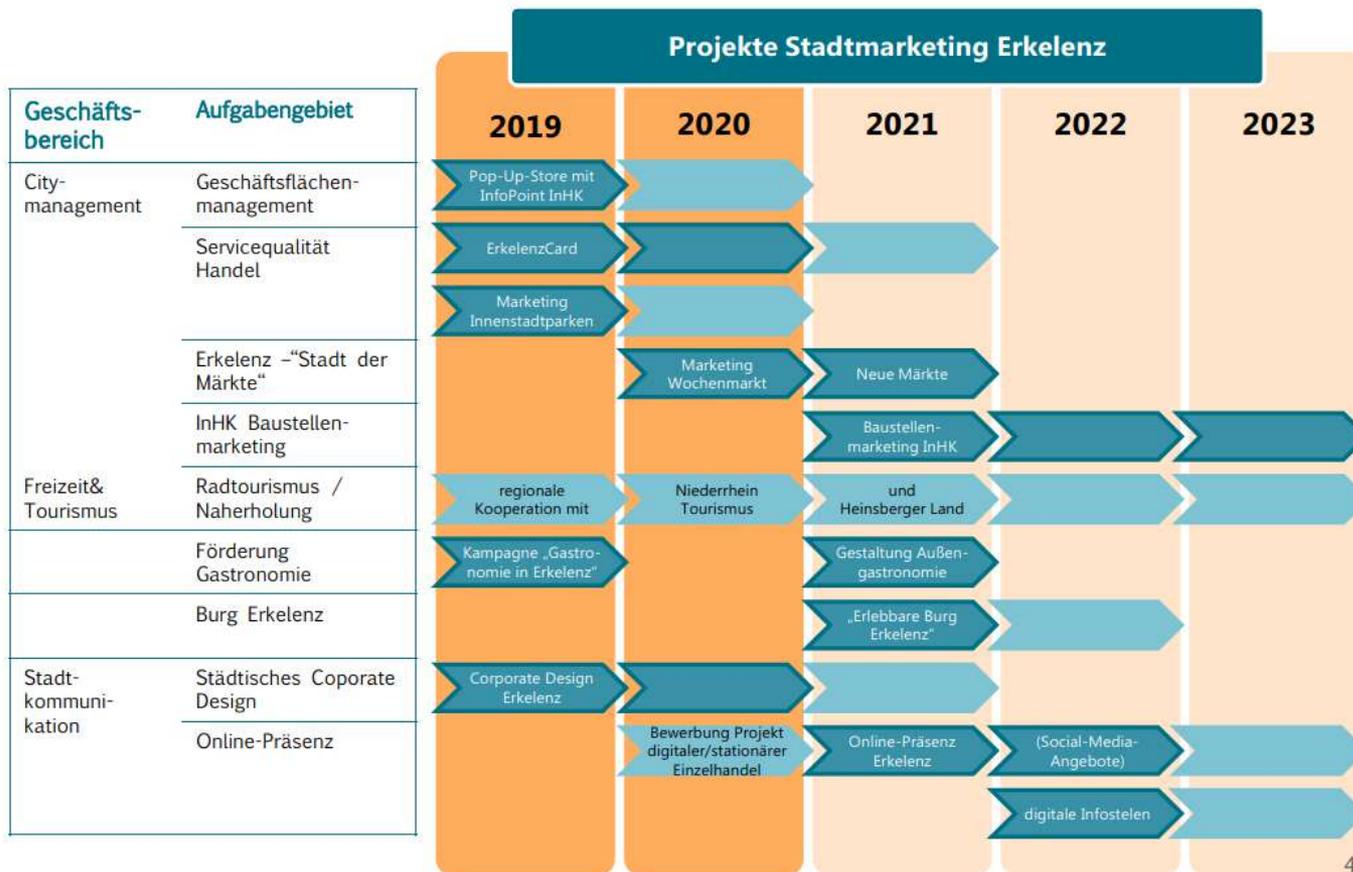
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Inszenierung der Sichtachsen zum Lambertusturm
- Gleichzeitige Schaffung von Rastpunkten

# Verknüpfung Stadtmarketingkonzept

# Verknüpfung Stadtmarketingkonzept

## Handlungsprogramm Stadtmarketing Erkelenz

**CIMA.**



# Beispiele Pop-Up-Stores



Bild 1 (oben links): <https://www.facebook.com/cocoon.aachen/photos/pcb.1910148472563818/1910148339230498/?type=3&theater>

Bilder 2-4: Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Aachen, März 2019: Der Stadt ein Gesicht geben, S. 21-23

# Beispiel Baustellenmarketing



# Beispiel Konzeptladen



## Konzeptladen - die Zukunft ist gesichert

Design-Stylistin Ilona Ellinghaus aus Vogelsmühle führt das Geschäft am Schlossmacherplatz weiter. Ab Dezember öffnet sie jeden Tag von 10 bis 18 Uhr. Heiligabend und Silvester von 10 bis 13 Uhr. Zwölf Frauen unterstützen sie dabei.

**CHRONIK**

**ERKELENZ** Die Erkelenz-Damen für den Winter des Jahres 2019 sind im Schlossmacherplatz und dort, das Geschäft Ilona Ellinghaus, die das Konzept-Store am Schlossmacherplatz führt, ab Dezember wieder geöffnet. In der Vogelsmühle wurde ein neues Ladenlokal für den Winter 2019/2020 gefunden. Hier steht ein moderner Verkaufswinkel nicht weit von der Vogelsmühle, aber sehr gut erreichbar. Die neuen Öffnungszeiten sind von 10 bis 18 Uhr. Am Heiligabend und Silvester von 10 bis 13 Uhr.

Ilona Ellinghaus ist die Inhaberin des Concept Stores am Schlossmacherplatz. Sie hat die Idee, ein modernes Geschäft zu eröffnen, das die Bedürfnisse der Kunden erfüllt. Die neuen Öffnungszeiten sind von 10 bis 18 Uhr. Am Heiligabend und Silvester von 10 bis 13 Uhr.



**CHRONIK**

### Ein Konzept für andere Leerstände

Das Konzept für andere Leerstände ist ein Projekt, das die Idee hat, in leerstehenden Gebäuden Geschäfte zu eröffnen. Dies kann die Erneuerung von Stadtteilen fördern und die Arbeitsplätze sichern. Ein Beispiel ist das Geschäft am Schlossmacherplatz in Erkelenz.

**Fortführung des Rader Konzeptladens nach Förderablauf**

**Filialgründung in Nachbarstadt**



# Übergeordnet: Unterstützung Privater



- City-/  
Geschäftsflächenmanagement
- Haus- und Hofprogramm
- Modernisierung/Instandsetzung
- Verfügungsfonds

# Übergeordnet: „einheitliche Ausstattung“ Bsp. Radevormwald



# Übergeordnet: „einheitliche Ausstattung“



- Ausstattungsbeispiele, hier z.B. als Akzente zwischen Bahnhof und Amtsgericht



Solid Green Benches



R&R Basic Hug Tubes



R&R Hug a Tubes



Solid Edge Green Benches

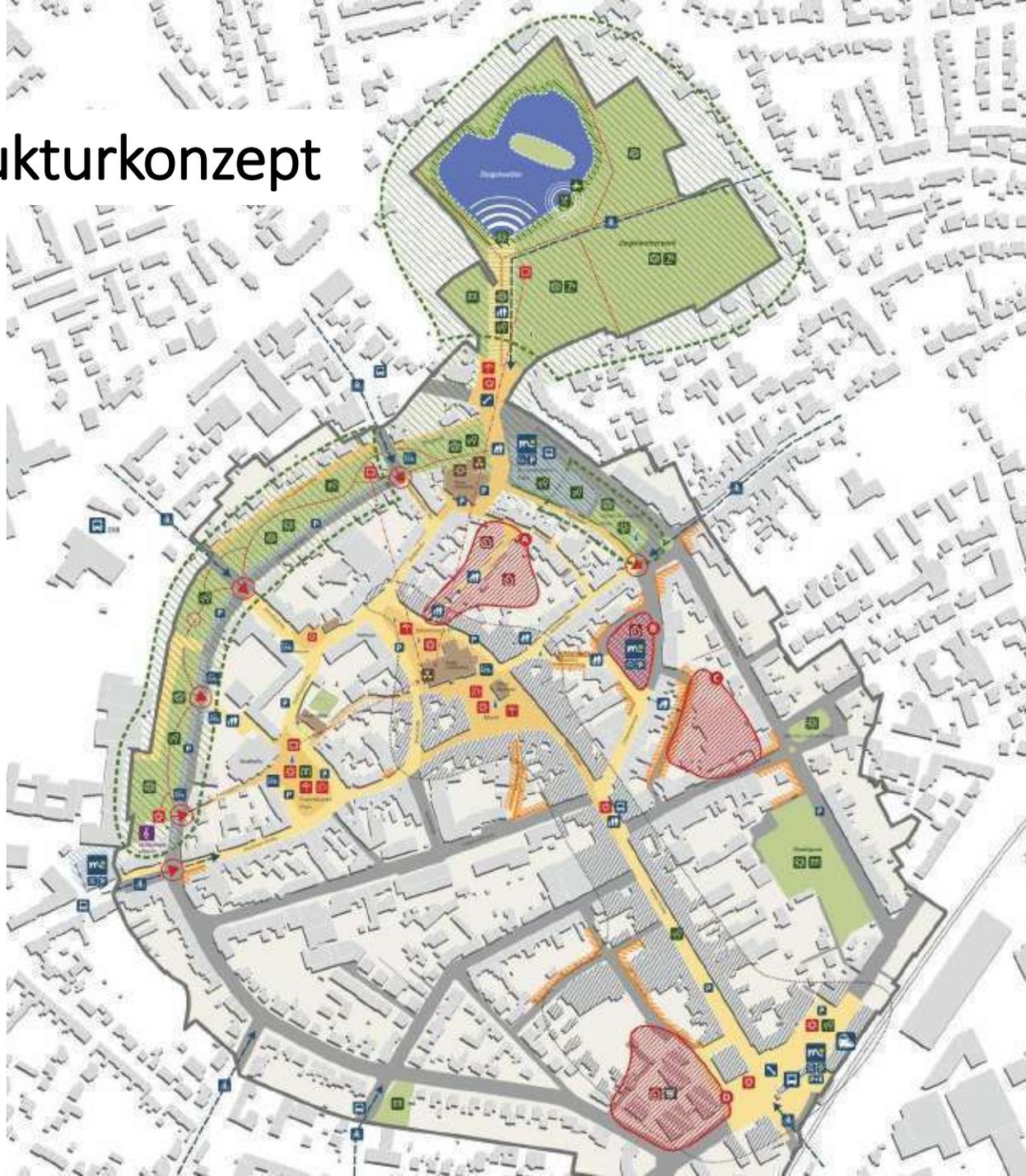


Solid Seat Blocks

<https://www.streetlife.nl/de>

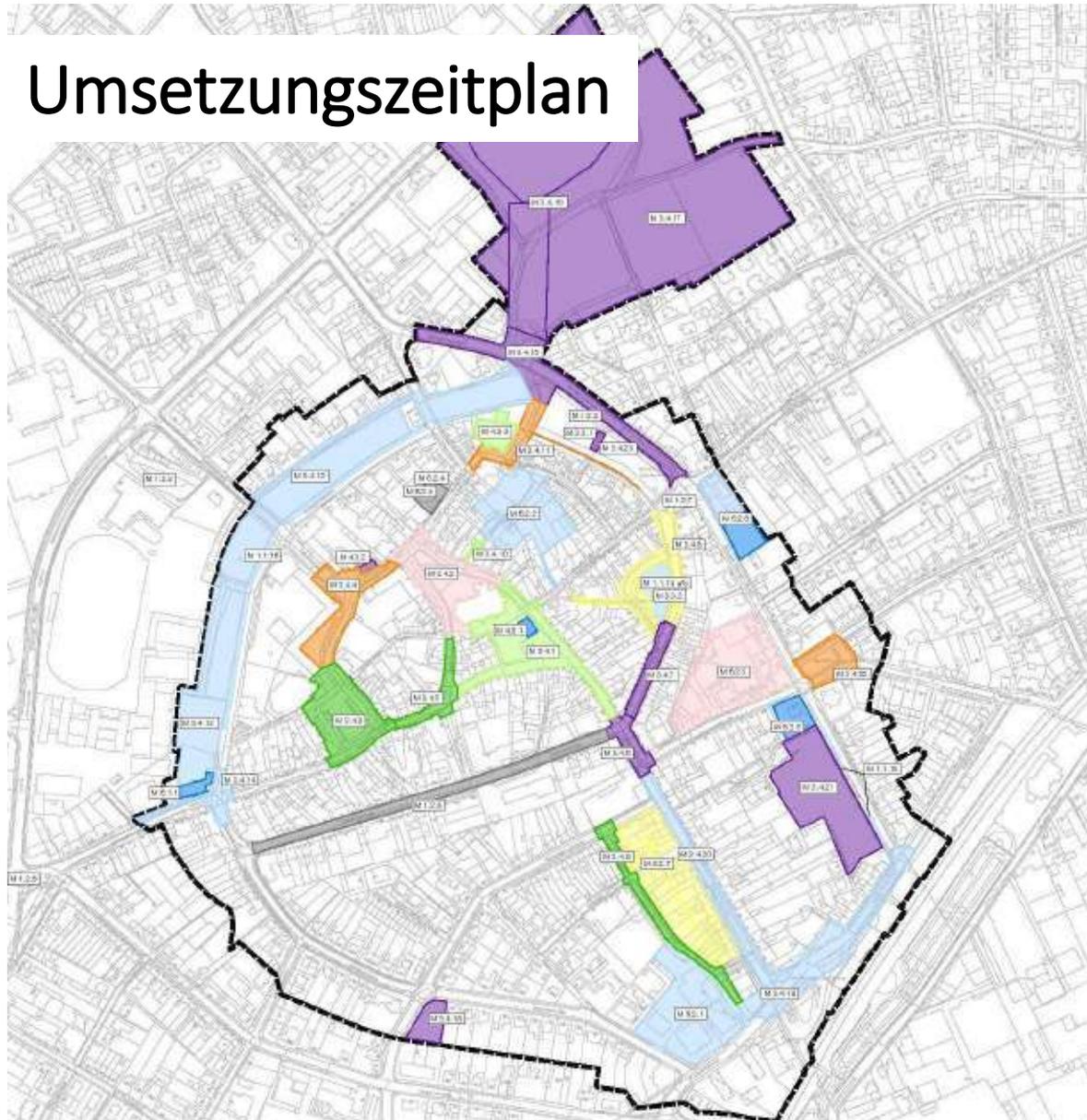
# Ausblick: Umsetzungszeitplan Städtebauförderung

# Strukturkonzept



-  Aufwertung / Stärkung für Stadtraum in historischen Gebieten
-  Verengung Fußgängerbereiche (z.B. Anlagen frei)
-  Aufwertung / Stärkung bestehender Stadtparkbereiche
-  Aufwertung / Bestimmung Dreieckswiese
-  Aussenbereichsbereiche (Kleiner Stadtpark)
-  Bestimmung besonderer Ausprägung Verläuferbereiche
-  Fluchtlinien
-  Anlagen / Strukturen
-  Grün / Grünräume (z.B. Grünstreifen)
-  Grünflächen mit besonderen Funktionen (z.B. Marktplatzbereiche)
-  Grünraumstruktur (z.B. Grünachsen)
-  Interieur / Innenbereichs-Struktur
-  Eingangszone zum historischen Stadtraum (z.B. Fußgängerzone)
-  Aufwertung / Wasserentwicklung von Flutungen in unterschiedliche Ausprägung und Bestimmung (z.B. Gärten)
-  Stärkung urbaner Außenbereiche (z.B. Grünflächen)
-  Multifunktionale Veranstaltungsräume
-  Standort mit städtebaulicher Bedeutung
-  Multifunktionszone
-  offene / geschlossene Aussenbereiche (z.B. Plätze)
-  Innenbereiche / Parkways (z.B. Fußgängerzone)
-  Aufwertung / Stärkung Grünbereichs
-  vielfältige Außenbereiche / Parkbereiche (z.B. Grünflächen)
-  Nutzung und funktionale Diversifizierung (z.B. Grünflächen)
-  Bahnhof / Verkehrsstation
-  Grünung (z.B. Grünflächen)
-  Aufwertung / Stärkung Grünbereiche
-  Aufwertung / Grünung (z.B. Grünflächen)
-  Verbesserung Aufenthaltsqualität / Grünfläche
-  Schaffung attraktiver / Nutzungsbereiche
-  Aufwertung (z.B. Grünflächen)
-  Aufwertung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)
-  Schaffung (z.B. Grünflächen)

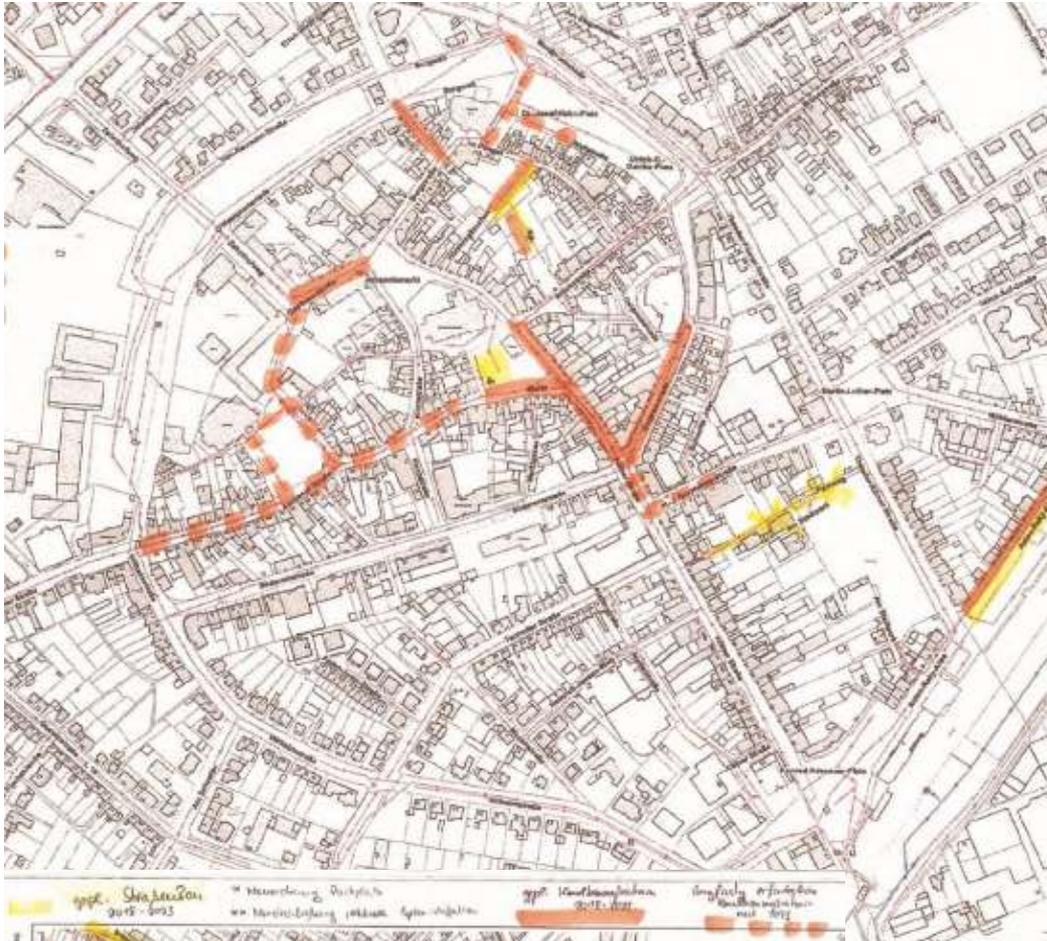
# Umsetzungszeitplan



## Umsetzungszeitplan (nach Startjahr)

- Umsetzung vor 2020
- Umsetzung 2020 / 2021
- Umsetzung 2021 / 2022
- Umsetzung 2022 / 2023
- Umsetzung 2023 / 2024
- Umsetzung 2024 / 2025
- Umsetzung 2025 / 2026
- Umsetzung 2026 / 2027
- Umsetzung 2027 / 2028

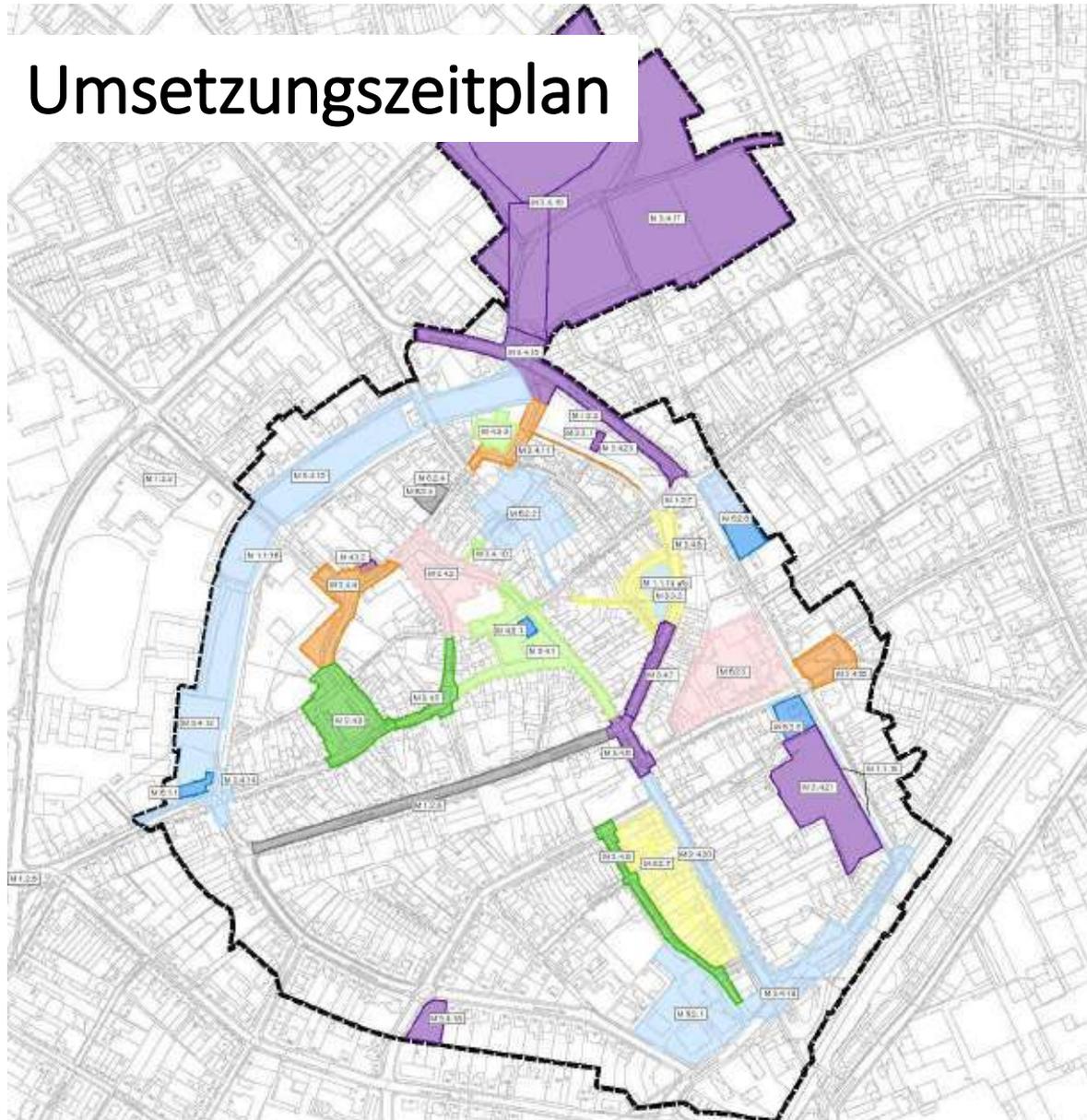
# Eckpunkte für die Zeitplanung



Beispiele:

- Maßnahmen anderer Träger:  
Kreismusikschule,  
Investorenprojekte etc.
- Kanalbaumaßnahmen
- ausgeglichene  
Programmjahresbelastung
- Öffentlichkeits-  
wirksamkeit
- Erreichbarkeit der  
Innenstadt  
(Straßensperrungen etc.)
- Vorlaufzeit der Planungen  
(auch im Hinblick auf  
Veranstaltungen)

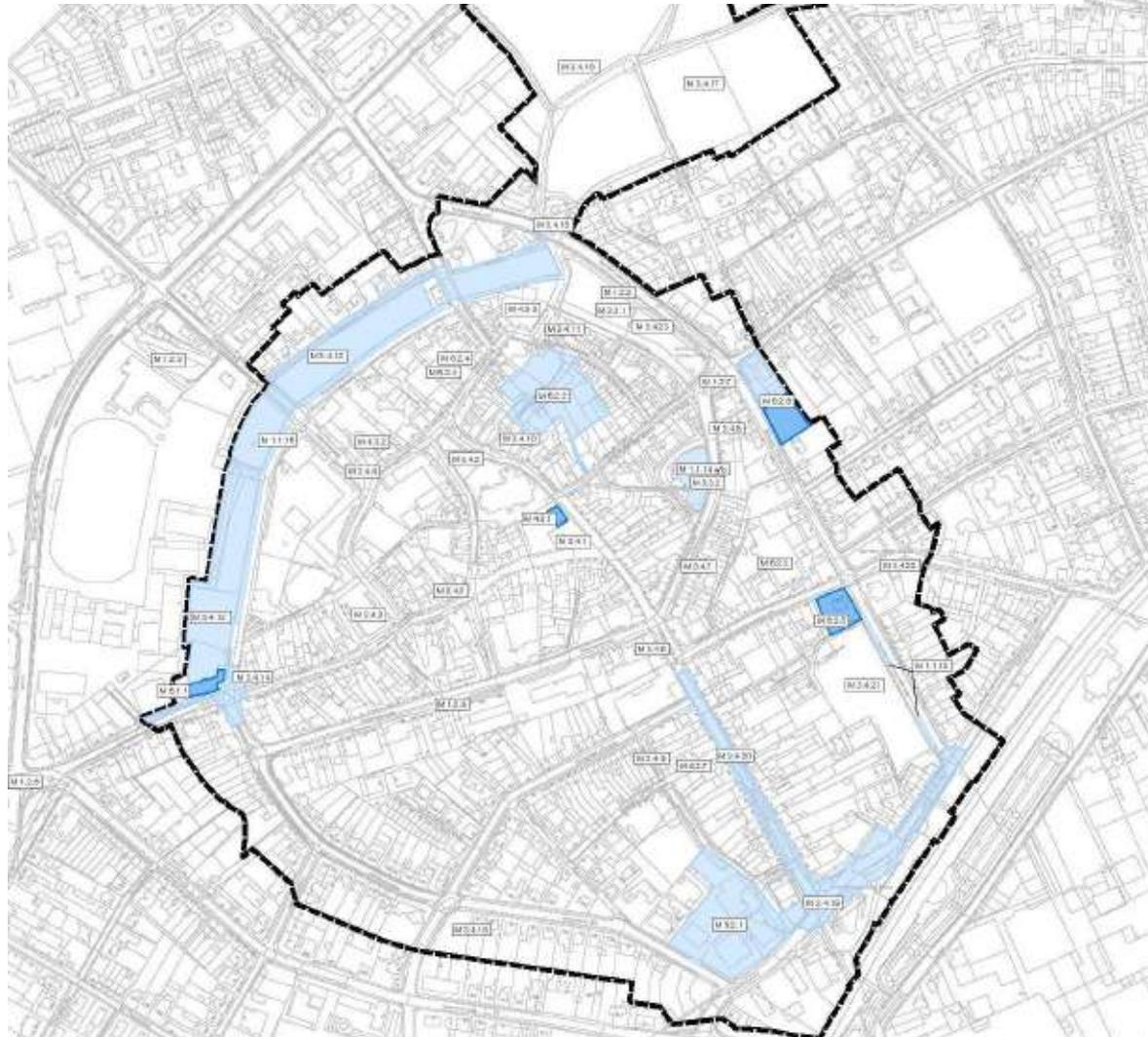
# Umsetzungszeitplan



## Umsetzungszeitplan (nach Startjahr)

- Umsetzung vor 2020
- Umsetzung 2020 / 2021
- Umsetzung 2021 / 2022
- Umsetzung 2022 / 2023
- Umsetzung 2023 / 2024
- Umsetzung 2024 / 2025
- Umsetzung 2025 / 2026
- Umsetzung 2026 / 2027
- Umsetzung 2027 / 2028

# Umsetzungszeitplan 2020-2022

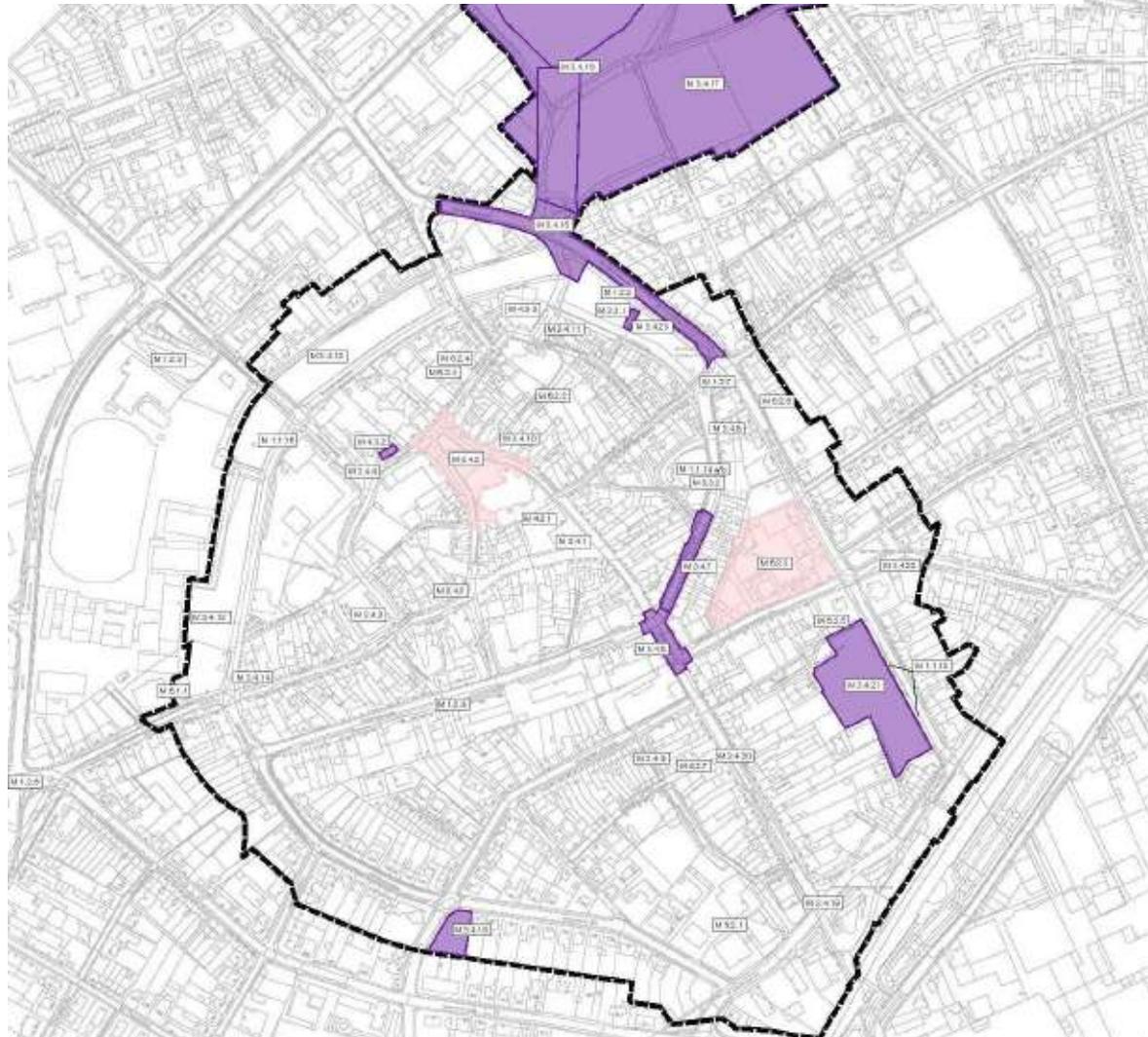


## Umsetzungszeitplan (nach Startjahr)

-  Umsetzung vor 2020
-  Umsetzung 2020 / 2021
-  Umsetzung 2021 / 2022
-  Umsetzung 2022 / 2023
-  Umsetzung 2023 / 2024
-  Umsetzung 2024 / 2025
-  Umsetzung 2025 / 2026
-  Umsetzung 2026 / 2027
-  Umsetzung 2027 / 2028



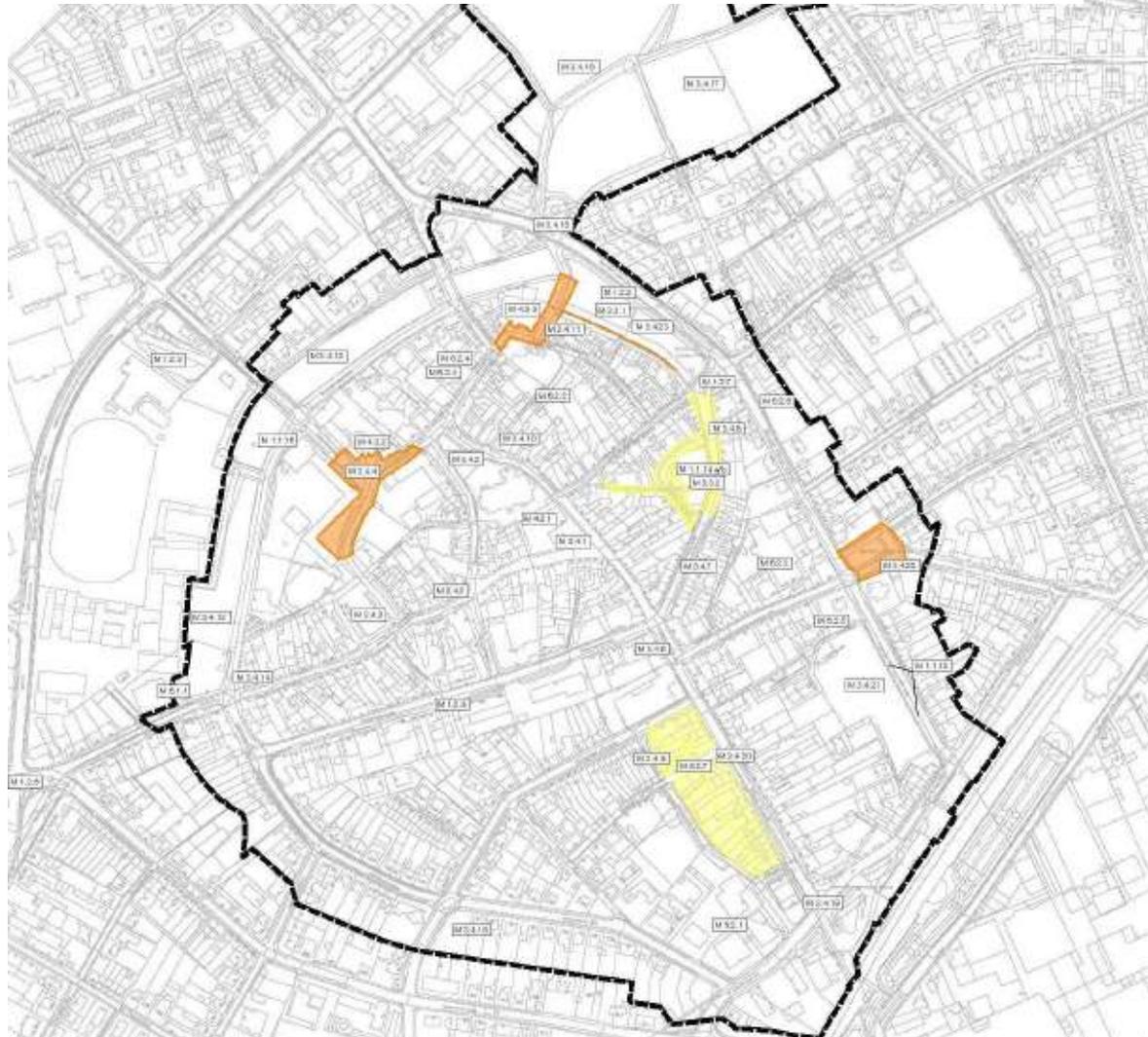
# Umsetzungszeitplan 2024-2026



## Umsetzungszeitplan (nach Startjahr)

-  Umsetzung vor 2020
-  Umsetzung 2020 / 2021
-  Umsetzung 2021 / 2022
-  Umsetzung 2022 / 2023
-  Umsetzung 2023 / 2024
-  Umsetzung 2024 / 2025
-  Umsetzung 2025 / 2026
-  Umsetzung 2026 / 2027
-  Umsetzung 2027 / 2028

# Umsetzungszeitplan 2026-2028



## Umsetzungszeitplan (nach Startjahr)

- Umsetzung vor 2020
- Umsetzung 2020 / 2021
- Umsetzung 2021 / 2022
- Umsetzung 2022 / 2023
- Umsetzung 2023 / 2024
- Umsetzung 2024 / 2025
- Umsetzung 2025 / 2026
- Umsetzung 2026 / 2027
- Umsetzung 2027 / 2028

# Feedback und Rückfragen

# Feedback und Rückfragen



-  Aufwertung / Stärkung des Stadtraums in historischen Gebieten
-  Verengung Fußgängerbereiche (z.B. Anlagen frei)
-  Aufwertung / Stärkung bestehender Stadtparkbereiche
-  Aufwertung / Bestimmung Dreieckswiese
-  Aussenbereichsbereiche (Kleinfelder, Stadtwiese)
-  Bestimmung besonderer Ausprägung Verankerungsbereiche
  - Platzflächen
  - Anlagen / Grünflächen
  - Grün / Überläufe (z.B. Wasserlauf, Brunnen)
-  Grünflächen mit besonderen Funktionen (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Grünflächen mit besonderer Funktion (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Interaktion / Anreizstrukturen (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Eingangs- / Ausgangsbereich zum historischen Stadtraum (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Aufwertung / Wasserentwicklung von Platzflächen in unterschiedlicher Ausprägung und Bestimmung (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Stärkung urbaner Außenbereiche (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Multifunktionale Veranstaltungsräume (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Standort mit städtebaulicher Bedeutung (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Multifunktional (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  offene / geschlossene Aussenbereiche (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Interaktion / Anreizstrukturen (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  Aufwertung / Stärkung Grünbereichsbereiche (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)
-  wasser- / fußgängerorientierte / multifunktionale (z.B. Wasserlauf, Brunnen, Spielplatz)

# Ausblick

# Ausblick

- 03.08.-03.09.2019 Online-Beteiligung Runde 3
- 03.09.2019 Lenkungsgruppe
- 06.09.2019 Ortstermin Fördergeber
- **10.09.2019 Bürgerforum**
- 17.09.2019 Ausschusssitzung StaBaWiBe
- 25.09.2019 Ratssitzung
- **30.09.2019 Antragstellung Städtebauförderung**



Verkehrs- / Parkraumkonzept

Vertiefung Einzelmaßnahmen (entsprechend Umsetzungszeitplan)

Fortsetzung Öffentlichkeitsbeteiligung

Sofortmaßnahmen

# InHK Erkelenz-Mitte

„Meine Heimat macht Zukunft“

Bürgerforum

10.09.2019

**Vielen Dank für Ihr  
Engagement!**